Bischofsmaiser Gmoabladl

Neues aus dem Gemeindeleben

AUSGABE NR. 38 OKTOBER/NOVEMBER 2015

Wissenswertes rund ums Gmoabladl

Danke, dass Sie das Gmoabladl mit Berichten, Fotos, Ideen, Ihrer Werbung und mehr bereichern. Wir laden Sie weiter herzlich zum Mitmachen ein: Geben Sie uns Anregungen für Themen, schreiben Sie Texte, machen Sie Fotos, sagen Sie uns, was Ihnen unter den Nägeln brennt.
Antworten auf Fragen rund ums Gemeindeblatt gibt´s bei Bürgermeister Walter Nirschl unter Tel. 9404-13 oder bei Susanne Ebner unter Tel. 0171/1941255. Inseratvorlagen, Text- und Fotovorschläge und mehr schicken Sie bitte per Mail bis zum Redaktionsschluss, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors, an **info@thexterei.de**. Außerdem können Sie Ihre Dateien auf CD oder Stick im Rathaus abgeben.
Damit Sie das Gmoabladl zeitig auf dem Tisch haben, möchten wir alle bitten, ihre Texte, Fotos und Anzeigen bis zum Redaktions- und Anzeigenschluss zu liefern. Später eingesandte Beiträge werden nicht berücksichtigt.
Noch zugkräftiger wollen wir die Kleinanzeigen gestalten: Auf der neuen Pinnwand können interessierte Privatleute künftig Kleinanzeigen zum Preis von acht Euro zzgl. Mehrwertsteuer veröffentlichen. *Ihre Redaktion*

Impressum des 38. Gemeindeblattes

Auflage: 1200 Stück
Herausgeber: Gemeinde Bischofsmais
Gestaltung:
Susanne Ebner,
Pressebüro THEXTEREI, Bischofsmais
Tel. 0171/194 125 5
Druck:
Druckerei Mühlbauer, Hengersberg,
Tel. 09901/7046

Die Ausgabe
Dezember 15/Januar 16
erscheint
Anfang Dezember.

Redaktions- und Anzeigenschluss:

13. NOVEMBER

Inhaltsverzeichnis

Wissenswertes rund ums Gmoabladl.....S. 2
Grußwort des Bürgermeisters.....S. 3
Die Gemeinde informiert.....S. 4/5
Zum Gedenken.....S. 6/7
Neues von der Jugend S.8
Neues von den Senioren .....S. 10/11
Rezept des Monats.....S. 11
Entdecken im Kindergarten .....S. 12 bis 14
Bitte an die Hundehalter.....S. 15
Erleben in der Schule .....S. 16/17
Größere Veranstaltungen/Pinnwand.....S. 18
Fotowettbewerb.....S.19
Neues aus dem Gemeindeleben.....S. 20 bis 26
Langjährige Paare.....S. 28
Ein schönes Paar.....S. 29
Neues aus dem Vereinsleben .....S. 30 bis 43
Bilder aus der Heinat .....S. 45
Jubilare in der Gemeinde..... .S. 46/47
Treue Gäste.....S. 48/49
Rätsel des Monats .....S. 51
Veranstaltungen in der Gemeinde.....S. 52

Grüß Gott ...

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

ein wunderschöner Sommer geht zu Ende. Ich glaube, in diesem Jahr braucht sich keiner über zu wenig Sonne beschweren. Leider war dadurch aber auch zu wenig Niederschlag, und das wirkt sich natürlich auch auf die Wasserversorgung und die Brunnen aus. Bei der gemeindlichen Wasserversorgung zahlt sich nun aus, dass wir einen Verbund mit der Wasserversorgung Bayerischer Wald haben.

Durch diesen Verbund können wir die gemeindliche Wasserversorgung in 98 Prozent des Gemeindegebietes gewährleisten. Trotzdem sieht man gerade in solch trockenen Zeiten, wie wichtig eine funktionierende Wasserversorgung ist. Die Gemeinde wird in den nächsten Jahren die bestehenden Quellen nach und nach sanieren. Ich möchte hier auch um Verständnis bei den jeweiligen Grundstückseigentümern bitten, denn die Quellen befinden sich alle auf Privatgrundstücken.

Ein gutes Beispiel, wie wichtig eine funktionierende Wasserversorgung ist, kann man an der letzten Baumaßnahme in Dürrwies sehen. Die Ortschaft Dürrwies geht spätestens im November an das gemeindliche Versorgungsnetz. Durch den Verbund des Seiboldsrieder Hochbehälters mit der Bischofsmaiser Wasserversorgung ist die Wasserversorgung gesichert. Die Quelle 1 in Seiboldsried wird dazu im Frühjahr saniert. Der Tiefbrunnen in der Wastlsäge, der eine sehr gute Schüttung hat, wird ebenfalls im Frühjahr 2016 fertig gestellt. Manche Bürger machen sich Gedanken, was man alles verbessern könnte, wofür ich wirklich sehr dankbar bin, aber alles kann man nicht umsetzen. Neben dem Bau von Straßen und Gehwegen muss man auch immer an den Erhalt und die Folgekosten für die Zukunft denken.

Im September hat für 17 Buben und Mädchen die Schulzeit begonnen. Auch für unsere neue Rektorin Annette Partheter beginnt ein neuer Abschnitt bei uns in Bischofsmais. Ich wünsche den Schulanfängern und allen anderen Schülern viel Erfolg und Freude am Lernen. Unserer neuen Rektorin wünsche ich alles Gute in ihrem neuen Amt.

In den Medien hört und liest man hauptsächlich nur noch das Thema Asyl. Ich bin froh, dass es bei uns in der Gemeinde bis jetzt noch sehr gut funktioniert. Zu verdanken haben wir dies in erster Linie unseren freiwilligen, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die ihre Freizeit opfern, um den Flüchtlingen mit Deutschkursen die Eingliederung zu erleichtern. Von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön. Leider werden wir Kommunen und alle Ehrenamtlichen von der großen Politik bei diesem Thema kläglich im Stich gelassen. Viele Volksvertreter schwingen große Reden, haben aber von der Realität keine Ahnung. Viele Menschen nutzen die Not der Menschen aus, um sich möglichst rasch zu bereichern, steuern aber zum funktionierenden Alltag oder zur sinnvollen Integration gar nichts bei und hoffen, dass die ehrenamtlichen Mitarbeiter, die nichts dabei verdienen, ihre (bezahlte) Verantwortung übernehmen.

Ich möchte Euch, liebe Mitbürgerinnen, und Mitbürger bitten, weiterhin so hilfsbereit und menschlich im Umgang mit unseren Flüchtlingen zu sein wie bisher. Nur mit Menschlichkeit und einem ehrlichen Miteinander können wir gemeinsam auch solch schwierige Situationen meistern. Es sind immer Menschen, egal, welcher Kultur diese auch angehören, die in der Hoffnung auf ein Leben in Frieden und Freiheit den Weg in eine bessere Zukunft suchen. Mein persönlicher Leitspruch lautet: „Behandle jeden Menschen so, wie Du selbst behandelt werden möchtest“, dann steht einem gutem Zusammenleben nichts im Wege. Ich wünsche Euch einen schönen Herbst und eine schöne Zeit.

Herzlichst,
Walter Nirschl,
1. Bürgermeister

Ihre Reiseexperten v. l.: Babette Bendinelli, Lisa Hanninger, Elisabeth Hanninger, Jürgen Pletl (Inhaber),Franziska Hanninger, Mathias Wolfsegger

Wir machen Träume reisefertig.

Schauen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf Sie!

TUI Reisecenter - Im Einkaufspark Regen
Zwieselerstraße 11, Regen,
Tel. 0 99 21 / 90 49 10, Fax. 0 99 21 / 90 49 12
Regen1@tui-reisecenter.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 18.00 Uhr

Jede Menge erstklassige Leistungen erwarten Sie bei uns:

- Individual- und Pauschalreisen
- Kompetenter Last Minute-Service
- Kreuzfahrten für jeden Geschmack
- Städte-, Studien- und Wellnessreisen
- Flugtickets: Low Cost, Charter und Linie
- Weltweit Hotels und Mietwagen
- Eintrittskarten für Events aller Art
- Reiseversicherungen

Wenn es um Urlaub geht, macht uns keiner was vor.
Mit unserer einzigartigen Produkt- und Servicequalität wird jeder Wunsch zur Reise. Garantiert.

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Gemeindebürgerin freut sich über Rathaus-WC

Neulich spendete eine Gemeindebürgerin der Gemeinde 20 Euro, weil sie sich einfach freut, dass sie immer eine offene Toilette vorfindet, wenn sie in den Hauptort nach Bischofsmais kommt. Dies sei nicht überall so.

Zwei Babys und vier Hochzeiten in der Gemeinde

Geburten:

• Saller Jonas Sigurd, geb. 7. Juli; Eltern: Elvira Saller und Johann Köstlmeier, Bischofsmais

• Doriat Moritz Mauritius, geb. 9. August; Eltern: Carolin und Martin Doriat, Hochbruck

Eheschließungen:

• Oheim Maik, Hochbruck, und Carola Besold, Hochbruck, Eheschl. am 23. Juli in Bischofsmais

• Gaschler Klaus, Ginselsried, und Teresa Pfeffer, Ginselsried, Eheschl. am 24. Juli in Furth im Wald

• Inderst Thomas, Hermannsried, und Andrea Zellner, Hermannsried, Eheschl. am 1. August in Dürrwies

• Bergmann Siegfried, Hemhofen, und Annemarie Gally, Erlangen, Eheschl. am 4. September in Dürrwies

Armbanduhr, Brille und Schlüssel sind abzuholen

Beim Fundamt der Gemeinde warten folgende Gegenstände auf die Abholung durch ihre Verlierer: Schlüsselbund, Herrenarmbanduhr, fünf einzelne Schlüssel, Telecard, Regenschirm, Kapuzenpulli (Zeltlager), Kinderbrille, Kinderstrohhut, Kinderarmband, Kinderhandtasche. Nach der gesetzlichen Aufbewahrungszeit von einem halben Jahr geht das Eigentum an den verlorenen Sachen auf den Finder über. Wenn der Finder nicht bekannt ist, wird die Gemeinde Eigentümer.

1. NIEDERBAYERISCHES

HOLZFORUM

Die **ERLEBNISMESSE** rund ums Holz

Eintritt: 5 EUR/Erwachsener
Kinder bis 1.50 m frei

Parkplätze und Shuttle-Service von den Parkplätzen zur Messe kostenlos

Ein **ERLEBNIS** für die ganze Familie

Großes Kinderprogramm

//10.-11. Okt. 2015
// 9-17 Uhr

//Im Herzen des Bayerischen Waldes
Hangenleithen 50
in 94259 Kirchberg i. Wald

stark // Modernste Forstmaschinen, Sägen und Werkzeuge

außergewöhnlich // Holzkunsthandwerk und Holzbearbeitung

beeindruckend // Motorsägen-Show und weitere Vorführungen

innovativ // Bauen und Heizen mit Holz

geschmackvoll // Wohnen und Dekorieren mit Holz

heimisch // Holz für Drechsler, Schnitzer und Hobbyschreiner

dynamisch // Rennboliden von Audi, Mercedes, Ferrari und Porsche

genussvoll // Schmankerl aus der Region in zwei Zelten

Gestaltung: atelier MAUTNER

Veranstalter:
Forstwirtschaft Laschinger
Hangenleithen 50
94259 Kirchberg i. Wald
Tel. +49 (0)9927 9506-0

www.alles-rund-ums-holz.eu

Zum Gedenken an die Verstorbenen

Deine Reise ging zu Ende

Evi Loibl

geb. Pfeffer
aus Bischofsmais

geb. 29. 04. 1963
gest. 12. 09. 2015

Jetzt geh i voi Fried'n
ins Woidhütterl nauf,
hoch überm Berg drob'n
steht s'Himmelstor auf.

Vui schöne Platzerl gibt's –
Hoamat grod oane.

Zur Erinnerung
an Herrn

Josef Oswald

aus Bischofsmais

geb. 06. 10. 1923
gest. 22. 07. 2015

Für Jene die in Gott verbunden,
gibt es keinen Abschied.

Trauerhilfe Josef u. Petra Rager, Stadl

Zur Erinnerung
an Frau

Agnes Anlauf

geb. Kern
aus Bischofsmais

* 07. August 1922
† 01. September 2015

Wenn sich der Mutter
Augen schließen,
das treue Herz im Tode bricht,
dann ist das schönste
Band zerrissen,
denn Mutterlieb' ersetzt man nicht.

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe!

Bestattungen Stangl - Druck: Druck & Service Garhammer

Zur lieben Erinnerung
an

Stefan Steinbrenner

aus Bischofsmais

* 07. 12. 1971
† 18. 08. 2015

Weinet nicht, ich hab es überwunden,
bin nun befreit von meiner Qual,
doch lasst mich in stillen Stunden,
bei euch sein so manches Mal.

Ruhe in Frieden!

Trauerhilfe Josef u. Petra Rager, Stadl

In liebevoller Erinnerung
an Frau

Theresia Pledl

geb. Schiller
aus Hochbruck

* 15. April 1931
† 27. August 2015

Es glänzt so freundlich sanft und mild
in unserem Herz dein freundlich Bild.
Dein Herz, es war von echtem Gold,
und allen Menschen gut und hold.
O Mutter, voller Herzensgäte,
erhör' noch uns're letzte Bitte:
gib uns auf allen Lebenswegen,
von oben auch den Muttersegen.

O Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

Trauerhilfe Josef und Petra Rager, Stadl

Zur lieben Erinnerung
an Frau

Zita Plenk

geb. Eiglmaier
aus Bischofsmais

geb. 21. 11. 1928
gest. 03. 09. 2015

Arbeit war Dein ganzes Leben,
stets fleißig Deine Hand.
Ruhe ist Dir nun gegeben,
schlafe wohl und habe Dank.

O Herr,
gib ihr die ewige Ruhe.

Trauerhilfe Josef u. Petra Rager, Stadl

Hilbert Edelstahl

Meisterbetrieb

- Zäune - Tore
- Vordächer
- Balkone
- Werbeschilder

Christian Hilbert
Ruselstr. 5a
94253 Bischofsmais
Tel. 0160 / 937 66 046

Zum Gedenken an die Verstorbenen

Dein Tagwerk
geht zu Ende,
dein Feierabend
rücket an.
Es ruhen deine
fleißigen Hände,
Gott lohne dir
was du getan.

Wir gedenken in Liebe

Frau
Irmgard Laschinger

geb. 08. 10. 1926
gest. 04. 09. 2015

Frau
Anna Wagner
geb. Oswald
aus Fahrnbach

* 26. Juli 1928
† 5. September 2015

Bestattungen Stangl

Dachs Theresia
aus Ritzmais

* 16.11.1930 + 05.09.2015

Eiglmeier Johann
aus Bischofsmais

* 16.12.1932 + 17.08.2015

Es ist uns ein besonderes, vor allem menschliches Anliegen, den Hinterbliebenen eines Verstorbenen von Anfang an ein mitfühlender und verständnisvoller Begleiter auf dem schweren Weg des Abschiednehmens zu sein.

Sich auf den anderen einzulassen, ihm tröstend die Hand zu reichen und ihn spüren zu lassen, da ist jemand, der ihm seine Hilfe anbietet, unaufdringlich und doch bestimmt und kompetent - das ist unsere Philosophie, zu helfen und beizustehn.

Trauer hilfe Rager

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager
Stadl 10 - 94259 Kirchberg i.W.

www.bestattungen-rager.de

- *Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns*
- *Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung*
- *Überführung, Abschiednahme und Gebet*
- *Gestaltung und Organisation von Trauerfeiern*
- *Behörden- und Botengänge*
- *Friedhofsarbeiten*

Infos und Termine für die Jugendlichen direkt per Mail

Liebe Jugendliche,
wer möchte Informationen in Sachen Jugendarbeit aus erster Hand? Dann meldet Euch, liebe Kinder, Jugendliche und Eltern und schickt Eure E-Mail-Adresse an den Jugendbeauftragten der Gemeinde Bischofsmais. Sendet bitte Euren vollständigen Namen und Eure E-Mail Adresse an stefan.ke@web.de oder per sms an 0160/94156049.

Wer möchte, kann sich auch in die Liste in der Touristinfo im Rathaus eintragen.
Ihr werdet dann über aktuelle Termine in der Gemeinde, der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises und über Veranstaltungen des Kreisjugendrings informiert.

Natürlich werden auch alle weiteren interessierten Gemeindebürger in den E-Mail-Verteiler aufgenommen.

Stefan Kern

Die Musikschüler spielten für die Eltern und weitere Zuhörer auf

Beim 14. Schülerkonzert konnte Hermann Hupf, der Leiter der Musikschule in Bischofsmais, in der Schulaula neben Bürgermeister Walter Nirschl, Rektor a.D. Konrad Stündler und Diakon Albert Achatz viele Eltern und weitere Zuhörer begrüßen.
Ein kleines Jubiläum konnte ebenfalls gefeiert werden. Zum zehnten Mal fand das beliebte Abschlusskonzert schon in der Schule statt. Ein perfekter Raum, mit einer passenden Bühne und einer steten Unterstützung durch den Elternbeirat unter der Leitung von Bianca Hilbert.
Die Musikschüler zeigten, dass sie vieles gelernt hatten, wie Sabrina Mühlbauer und Michael Wagner oder auch Carolin Binder mit dem Akkordeon. Die Jugendbläser Theresia und Julia Kasperbauer, Lukas Prem und Anna Maria Kramhöller

Viel Beifall gab es für die Nachwuchsmusiker

eröffneten den Konzertnachmittag. Emily Liebert konnte mit der Querflöte überzeugen. Und die Steirische durfte beim Schulkonzert auch nicht fehlen. Michael Brunnbauer, Martin Schmid, Lorenz Kern und Christoph Binder sind durch ihre Auftritten schon bekannt für gute Volksmusik.
Den Abschluss des diesjährigen Konzerts bildete das Bläsertrio, bei dem Hermann Hupf selbst mit Thomas Stadler und David Niedermeier mit Posaune und Bariton drei Lieder vorspielte.
Das gut einstündige Konzert ist ein wesentlicher Bestandteil der Bischofsmaiser Veranstaltungen geworden. Für einige Musikschüler war es der erste Aufritt vor Publikum, für einige war der Auftritt der Musikschule heuer auch ein kleines Abschiedskonzert.

ADRIA

RISTORANTE - PIZZERIA

Fahrnbacherstraße 7
94253 Bischofsmais-Tel.09920/903778
www.restaurant-pizzeria-adria.de

Besonders schmackhafte kroatische & italienische Spezialitäten, bei gemütlichem Ambiente und freundlichem Service.

Aktionstage:
Mittwoch: Pizza-Tag. Jede Pizza 5,20 Euro.
Familienpizza 10,20 Euro
Donnerstag: Nudel-Tag. Alle Nudeln 5,20 Euro

Öffnungszeiten:
Di. - Sa.:
17:00 - 23:00

Sonntag und Feiertag:
11:00 bis 14:00 Uhr
17:00 bis 23:00 Uhr

Wir würden uns freuen, Sie verwöhnen zu dürfen!
Ihr Adria Team.

Physiotherapie Fritz Kufner
Ihre Praxis für Gesundheit, Wohlbefinden und Schönheit

Krankengymnastik - KG im Wasser - KG am Gerät (MTT)
KG ZNS n. Bobath - KG n. Schroth
Manuelle Therapie - Sportphysiotherapie
Massagen - Unterwassermassagen - Bindegewebsmassagen
Manuelle Lymphdrainage - Stangerbäder - Kneipptherapie - Kryotherapie - Wärmetherapie - Ultraschalltherapie
Elektrotherapie - Softlasertherapie - Kinesio Taping - Wellness

Geschenkgutscheine für jeden Anlass !

Angerstr. 37, 94227 Zwiesel
Tel: 09922 - 2811 Fax: 09922 - 869076

Elly-Heuss-Str. 1, 94209 Regen/Weißenstein
Tel: 09921 - 9604485 Fax: 09921 - 9604639

Auch Hausbesuche möglich !

Zukunft braucht Menschlichkeit

VdK BAYERN

Wir beraten und informieren unsere Mitglieder über

- Gesetzliche Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenversicherung
- Gesetzliche Pflegeversicherung
- Gesetzliche Unfallversicherung
- Schwerbehindertenrecht
- Arbeitsförderungsrecht
- Grundsicherung für Arbeitssuchende
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Kriegsopfer- und Soldatenversorgung

insbesondere durch

- allgemeine Auskünfte
- spezielle Beratung
- Hilfe bei der Antragstellung
- Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
- Abgabe von (angeforderten) Schriftstücken
- Akteneinsicht (nach vorheriger Absprache)
- Fertigung von Widersprüchen und Klagen

Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung ganz in Ihrer Nähe

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

Kreisverband Regen – Viechtach
Geschäftsführer Helmut Plenk
Auwiesenweg 6
94209 Regen

Tel.: 09921/97001-12, Fax: 09921/97001-11
e-mail: kv-regen@vdk.de

Forst-, Land- u. Baumaschinen

Markus Stangl GmbH & Co.KG

Hydraulikschlauchservice

- **2- und 4-lagig**
- **metrisch und zoll**
- **Verschraubungen**
- **Pumpen**
- **Zylinder und Ventile**

Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen

Zell, Wieshäusl 1 Tel. 0 99 27 / 90 33 97
94259 Kirchberg i. W. Fax 0 99 27 / 90 33 98

Notdienst unter 0175/3656581

Erschütternde Eindrücke in der KZ-Gedenkstätte Dachau

Zahlreiche Senioren und viele weitere Bürger aus Bischofsmais machten sich auf den Weg nach Dachau, um die KZ-Gedenkstätte zu besichtigen. Seniorenbeauftragte Aloisia Pledl und Jugendbeauftragter Stefan Kern begrüßten die Teilnehmer der Tagesfahrt und kündigten einen eindrucksvollen Besuch des ehemaligen Arbeitslagers in Dachau an.

Die Teilnehmer reisten sprichwörtlich in eines der dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte zurück. Nach der Ankunft in Dachau wurde die Gruppe geteilt und von zwei sehr kompetenten Damen durch die Gedenkstätte, die nur einen relativ kleinen Teil des ehemaligen Lagers umfasst, geführt. Während der zweistündigen Führung wurde klar, dass Dachau zwar kein Vernichtungslager war, aber der Tod von insgesamt 41500 Häftlingen durch harte Arbeit und eine Unterversorgung des Körpers systematisch herbeigeführt wurde.

Anhand zahlreicher tragischer Beispiele gelang es den Gruppenleiterinnen das Leben im Konzentrationslager darzustellen. In den ehemaligen Wirtschaftsgebäuden, heute zum Museum umgestaltet, wurden die Häftlinge aufgenommen und durch das Scheren der Haare, eine einheitliche Sträflingsuniform und das Ablegen des Namens zu „gleichen“ Menschen. Hierbei spielte sowohl Geld als auch der frühere Stand keine Rolle mehr. Beim Appell standen Ärzte neben Obdachlosen und Politikern. Dachau galt als Vorzeigelager und Ausbildungsstätte der SS-Wachmannschaften und der späteren SS-Totenkopf-Division. Die Bischofsmaiser konnten sich aber vom Gegenteil überzeugen. Bei der Besichtigung des Bunkers, also sozusagen dem Gefängnis im Gefängnis, wurden alles andere als menschenwürdige Haftbedingungen deutlich. Einen Einblick in die weiteren Grausamkeiten bekamen die Gruppen bei den Bewachungseinrichtungen, den Häftlingsbaracken und im Krematorium. Die allgemeine Stimmung während der Führung war doch sehr nachdenklich, und man konnte es von den Gesichtern ablesen, dass man fassungslos war, wie solche Grausamkeiten an Menschen verübt werden konnten.

Führung durch das Lager und durch die Baracken

Nach zwei Stunden Aufenthalt in der Gedenkstätte machte sich die Gruppe auf den Weg zum Mittagessen, nachdem der Besucherhügel des Fluhafens besichtigt werden sollte, was aber leider aufgrund des einsetzenden Regens nicht mehr möglich war.

Auf der Heimfahrt wurde viel über die damalige Zeit und die Schrecken dieser Zeit geredet und alle ließen die gewonnenen Eindrücke noch einmal Revue passieren.

Stefan Kern/Karl Wichmann

Senioren erkunden miteinander die Postkeller in Regen

Liebe Seniorinnen und Senioren,
am 13. Oktober haben wir die Möglichkeit, die Postkeller zu besichtigen. Frau Schiller wird uns führen und informieren. Zum Schluss gibt es noch Bier und Brezen. Danach haben wir bei der Brauerei Falter noch eine Führung, mit anschließender Einkehr im Gasthaus Falter. Abfahrt: 12.45 Uhr vom Rathausplatz in Bischofsmais. Wer daran teilnehmen will, bitte unter Tel. 1423 melden.

Am 13. November findet der nächste Seniorennachmittag im Gasthaus Hollmayr statt. Hermann Pledl wird uns Bilder und Reiseeindrücke von der Fahrradtour an der Loire in Frankreich vorstellen. Beginn: 14 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.
Bis dahin wünschen wir warme Herbsttage,

Seniorenbeirat und Aloisia Pledl, Seniorenbeauftragte

Rezept des Monats

Sommerfrische für den Herbst: Marmorkuchen mit Aprikose

Das Rezept für diese Ausgabe kommt von Monika Egginger. Sie verrät das Rezept für Marmor-Rührkuchen mit Aprikosen.

Zutaten:

375 g Mehl, 250 g Zucker, ein Päckchen Vanillezucker, 5 Eier, 250 ml Öl, zwei Esslöffel Kakaopulver, zwei Blatt Gelatine, eine Bio-Zitrone, eine Dose (850 ml) Aprikosen, 300 g Schlagsahne, 150 g Aprikosenkonfitüre, 30 g Pistazien, Fett für die Form

Zubereitung:

Mehl und Backpulver mischen, Zucker, Vanillezucker, Eier, Öl und 125 ml Wasser dazugeben, verrühren. Teig halbieren und unter eine Hälfte den Kakao rühren.
Teige abwechselnd mit einem Esslöffel immer in die Mitte (auf die gleiche Stelle) in eine gefettete Springform (28 cm) geben. Im heißen Ofen (Umluft: 150°) ca. 40 Minuten backen, auskühlen lassen.
Gelatine einweichen. Zitrone heiß waschen, trockenreiben, Schale dünn abraspeln, Zitrone halbieren und Saft auspressen. Aprikosen abtropfen lassen.
Sahne steif schlagen, Gelatine ausdrücken, lauwarm auflösen. Zwei Esslöffel Zitronensaft in die Gelatine rühren. Angerührte Gelatine und Zitronenabrieb in den Rest Saft rühren. In die Sahne geben und unterheben. Kuchen waagerecht halbieren. Springformrand um den unteren Boden stellen. ¼ Creme auf den Boden streichen. Mit Aprikosen belegen. Rest Creme aufstreichen. Obere Kuchenhälfte aufsetzen, mindestens 4 Stunden kalt stellen. Konfitüre aufkochen, durch den Sieb streichen, Kuchen rundherum einstreichen. Mit Pistazien bestreuen.

Kinder freuen sich über ihren neuen Spielturm im Kindergarten

Vor einiger Zeit startete der Elternbeirat des Kindergartens St. Hermann einen Spendenaufruf im Gmoabladl. Der Spielturm im oberen Garten musste dringend ausgetauscht werden. Alleine konnten der Kindergarten und der Elternbeirat die Finanzierung eines neuen Turms aber nicht stemmen.

Die ortsansässigen Vereine, Firmen und weitere Sponsoren eilten zu Hilfe. Dank ihrer großzügigen Spende und der Unterstützung beim Aufbau durch die Bauhofmitarbeiter der Gemeinde und die Firma Artmann konnte das Projekt „Neuer Spielturm“ in kürzester Zeit realisiert werden.

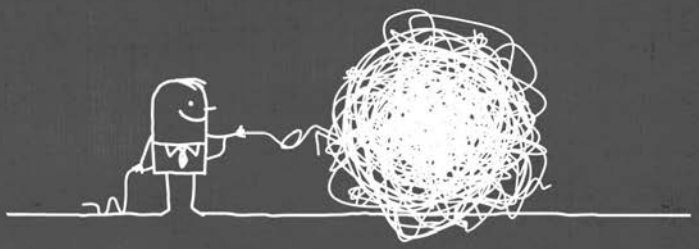
Im Rahmen des Abschlussfestes wurde der neue Spielturm durch Pater Gabriel (Ertl) eingeweiht und direkt im Anschluss von den Kindern gleich ausgiebig getestet. Die Kinder, das gesamte Kindergarten-Team und der Elternbeirat sagen danke für die tolle Unterstützung bei dem neuen Spielturm, und zwar beim Sportverein Bischofsmais, beim Frauenbund Bischofsmais, bei der Mutter-Kind-Gruppe, bei der Firma Artmann UG, bei der Praxis für Physiotherapie Paul und Christian Kufner, bei der Pfarrkirchenstiftung Bischofsmais, bei Familie Josef und Birgit Kronschnabl und bei weiteren Personen, die nicht öffentlich genannt werden möchten.

SPORT Thuy
Sport | Mode | Freizeit
Hauptstraße 22 - 94253 Bischofsmais
Tel. 0 99 20/2 51 - Skischule 0 99 20/14 01
sport.thuy@web.de - www.sport-thuy.de
Mode
Sportive Trachtenmode
Wanderprofi
Sport- und Freizeitbekleidung

Herzliche Worte für Gitte Nickerl zum Start in den Ruhestand

Im Rahmen einer kleinen Feier mit Liedern, Gedichten und einem kleinen Rückblick in Bildern haben die Kindergartenkinder und die Mitarbeiterinnen ihre Kollegin „Gitte“ (Brigitte Nickerl) gemeinsam mit Pater Paul und Pater Gabriel in den Ruhestand verabschiedet. Mit einem „Hühnerpaar“ als Geschenk für ihr neues Hobby sorgten die Kolleginnen dafür, dass Gitte im Ruhestand auch ja nicht langweilig wird.

Mit einem Gedicht und sehr persönlichen Gedanken dankte das Team Brigitte Nickerl. „Uns bleibt nur noch danke für die vergangenen Jahre und Auf Wiedersehen zu sagen und Dir alles Gute für den neuen Lebensabschnitt zu wünschen. Mach`s guad Gitte“, gaben Kindergartenleiterin Anita Wagner und die Kolleginnen ihr mit auf den Weg. Auch Gitte verabschiedete sich. Sie dankte allen Eltern für die vertrauensvollen Gespräche, für das gute Miteinander und für die gemeinsamen Erfahrungen. „Es ist immer wieder eine Freude, wenn einem ehemalige Kindergartenkinder auf der Straße fröhlich zurufen“, meinte sie. So blicke ich meiner Zukunft mit einem lachenden und tränenden Auge entgegen.“

SMH STEUERBERATUNG
ZUKUNFT DYNAMISCH STEUERN

Für Unternehmen, Freiberufler und anspruchsvolle Privatpersonen.
MH Steuerberatung • Markus Hilbert • Steuerberater • Pfleggasse 19 • 94469 Deggendorf
Telefon 0991 / 320 1359 - 0 • email@mh-steuerberatung.de • www.mh-steuerberatung.de

° Bauunternehmen
° Baggerbetrieb
° Bauwaren
° Altbausanierung
° Rohbau
° Putzarbeiten
° Wohnungsbau
° Einfamilienhäuser

GILG BAU
Gilg Hans
Ritzmais 33 · 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-278 · Fax: 09920-1509

Fürs Singspiel zum Kindergarten-Abschluss gab es viel Beifall

Bei schönem Wetter konnten die Kinder des Kindergartens St. Hermann am Ende des letzten Kindergartenjahres ihr Abschlussfest im Garten feiern. Kindergartenleiterin Anita Wagner begrüßte die zahlreichen Besucher herzlich, unter ihnen auch Bürgermeister Walter Nirschl, Pater Gabriel und die zahlreichen Sponsoren des neues Spielturms.

Dieses Jahr präsentierten die Kinder zusammen mit Martin Göth und seiner Musikgruppe Shalom aus Passau das Singspiel „Jesus, Freund der Kinder“.

Mit fröhlichen Liedern und kindgerechten Erzählungen stellten die Kleinen zusammen mit der Gruppe Shalom Stationen aus dem Leben Jesu nach.

Die Kids schlüpften begeistert in die einzelnen Rollen, die sie schon im Vorfeld mit ihren Erzieherinnen einstudiert hatten.

Für ihre tollen Darbietungen gab es natürlich riesigen Applaus von den Zuschauern.

Im Anschluss bedankten und verabschiedeten sich die Schulanfänger mit kleinen Geschenken von ihren Kindergärtnerinnen Claudia, Resi, Monika und Heidi.

Auch der Elternbeirat nahm dies zum Anlass, sich gebührend bei der Erzieherin Gitti Nickerl zu bedanken, die sich zum Ende des Kindergartenjahres in den Ruhestand verabschiedete. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Der Elternbeirat bewirtete die Gäste mit Getränken, Grillfleisch und Würstl, dazu gab es ein von den Eltern mitgebrachtes Salatbuffet.

Kindergarten und Elternbeirat bedanken sich bei allen Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beitrugen.

Bitte an die Hundehalter im Gemeindegebiet

Aus gegebenem Anlass in den Dörfern Hochdorf /Hochbruck werden alle Hundehalter im Gemeindegebiet gebeten, dass sich ihre Hunde nicht unkontrolliert und unbeaufsichtigt in den Ortsbereichen aufhalten. Spaziergänger, Passanten und Eltern mit Kleinkindern fühlen sich so teils nicht mehr sicher. Die gesetzlichen Pflichten und mögliche Haftungsfolgen sollten jedem Hundehalter bekannt sein.

Helgas Partyschmankerl

wir verwöhnen Sie mit einer breiten Auswahl

Für Ihre Feier zu Hause:

- Herzhaftes aus dem Backofen
- leckere Pfannengerichte
- kalte Platten und Salate
- Süßes zum Kaffee

Helga Ertl
Sommersberg
Tel. 09927/ 1087
schmankerl-ertl@gmx.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank eG

Meine Bank im Bayerischen Wald

www.vrbankonline.de

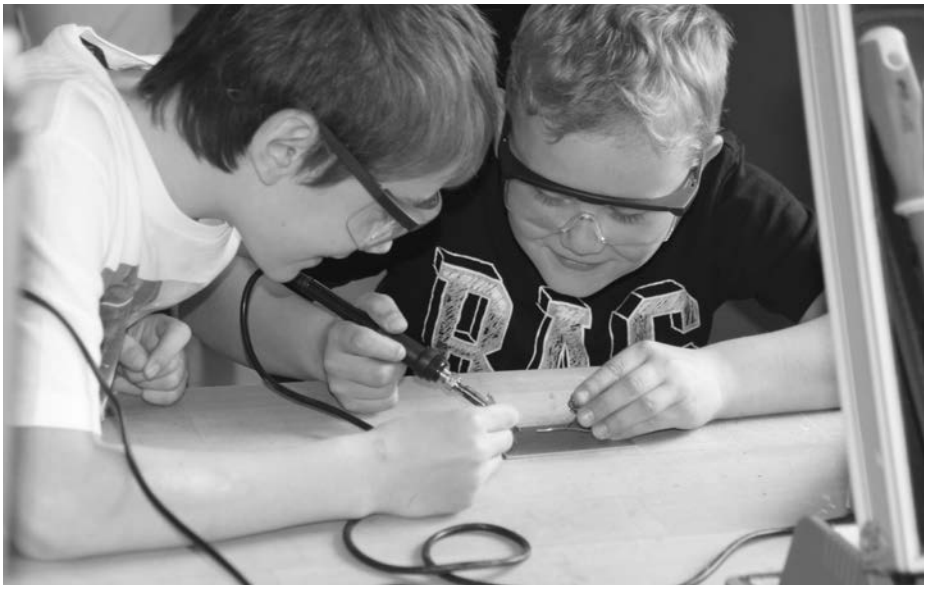
Mit Schutzbrille und Schraubenzieher auf die Schulbank

Begeistern durch Machen, heißt das Motto des Projekts „Technik für Kinder“. Statt zu Stift und Block griffen die Bischofsmaiser Dritt- und Viertklässler dabei im vergangenen Schuljahr zu Schutzbrille, Schraubenzieher und Lötkolben.

Die Schüler blieben an mehreren Nachmittagen freiwillig in der Schule, um zu tüfteln - und hatten einen Riesenspaß dabei. Die Idee, die die Schule zusammen mit dem Verein „TfK Technik für Kinder e.V.“ der Hochschule Deggendorf und heimischen Betrieben als Paten umsetzte, kam gut an bei den Jungs, aber auch bei den Mädels.

An fünf Nachmittagen trafen sich die jungen Forscher, um zusammen die Technik zu entdecken. Das Projekt soll den Kindern die Scheu vor der Technik nehmen. Spielerisch und ohne Lerndruck konnten die Buben und Mädchen in den Stunden etwas ausprobieren, selbst mit Werkzeugen experimentieren und sehen, wie einfach Technik sein kann. Der Verein „TfK“ will Kinder frühzeitig und nachhaltig für das Thema begeistern. Und das klappt nur, wenn sie auch selbst mal schrauben und machen dürfen. Bei TfK stand also Technik zum Anfassen auf dem Programm.

Mit dem Lötkolben hantieren die meisten im Alltag wohl kaum. Umso größer war ihre Begeisterung, als genau diese Dinge bei Technik für Kinder auf dem Stundenplan standen. Auszubildende, Studenten und junge Fachkräfte aus technisch-orientierten Unternehmen unterstützen die Buben und Mädchen beim Tüfteln. Daniel Oswald, Nico Kratschmann und Klaus Mader von der Firma Mesutronic in Kirchberg kümmerten sich in Bischofsmais als Tutoren um die Nachwuchstechniker. Herbert Ranzinger, Diplomingenieur und Ausbilder bei Mesutronic, betonte, dass sowohl die Azubis und jungen Mitarbeiter als auch die Schüler vom Projekt begeistert waren. Geduldig beantworteten die Tutoren die Fragen der Buben und Mädchen, erklärten ihnen Grundlegendes zur Technik oder zeigten ihnen, was sie mit welchem Werkzeug anstellen können. Besonders wichtig war es den „Ausbildern“, dass die Schüler nicht nur einiges über die Technik erfahren, sondern sie selbst erleben können: Die Tutoren bauten mit den Kindern beispielsweise Wechselblinker, LED-Taschenlampen und Kojak-Sirenen. „Am schönsten war das Löten“, waren sich die Kinder einig.



Ermöglicht wurde das Projekt auch durch die Paten vor Ort, die die Aktion teils schon seit Jahren sponsern: Die VR-Bank unterstützte TfK ebenso wie die K.E.D. Kälte- und Klimatechnik GmbH und Mesutronic. Michael Raith von der VR-Bank, Georg Dimpfl von der K.E.D. und Herbert Ranzinger von Mesutronic freuten sich ebenso über die Begeisterung der Kinder beim Tüfteln wie Hans Baumgartner als Vertreter der Schule.

CSU und Junge Union starten Aktion „Sicherer Schulweg“

Damit der Schulbeginn auch in guter Erinnerung bleibt und nicht zum Desaster wird, mahnen CSU und Junge Union mit ihrer Aktion „Sicherer Schulweg“ die Verkehrsteilnehmer zur Rücksicht.

Gerade für die ABC-Schützen ist der Weg zur Schule und die damit verbundene Beteiligung am Straßenverkehr ein neues Terrain, an das sie sich erst gewöhnen müssen. Mit vergleichsweise geringem Aufwand versuchen die Mitglieder der CSU und der JU eine große Wirkung zu erzielen, um gleichzeitig einen Beitrag für einen sicheren Schulweg leisten. Die Mitglieder bitten Autofahrer gerade jetzt, in den ersten Wochen des Schuljahres, die mahnenden Schilder bei den Schulen zu beachten und langsamer zu fahren. Der stellvertr. CSU-Kreisvorsitzende Helmut Plenk, JU-Kreisvorsitzende Florian Graf sowie JU-Ortsvorsitzender Michael Loibl wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen unfallfreien Schulweg.

Größere Veranstaltungen

Kinderbasar Mutter-Kind-Gruppen Bischofsmais

am Samstag, den 10. Oktober 2015
von 10:00 – 12:00 Uhr
für werdende Mütter (mit Mutterpass)
ab 09:30 Uhr
➢ in der Volksschule Bischofsmais
(Schulaula)

Verkauf von Kinderkleidung (bis Größe 176), Babyartikel, Umstandsmode, Spielzeug (Winterspielsachen), Bücher, etc.....

Warenannahme: Freitag, 09.10.2015 von 16.00 – 18.00 Uhr
Basar-Verkauf: Samstag, 10.10.2015 von 10.00 – 12.00 Uhr
Warenabholung: Samstag, 10.10.2015 von 16.30 – 17.00 Uhr

➢ **Kaffee und Kuchenverkauf!**

Informationen – Verkäuferlisten:
Melanie Zinsmeister 09920/180870 E-Mail:melaniezinsmeister@gmx.de
Tanja Augustin 09920/7319003 E-Mail: tanja.augustin@gmx.de

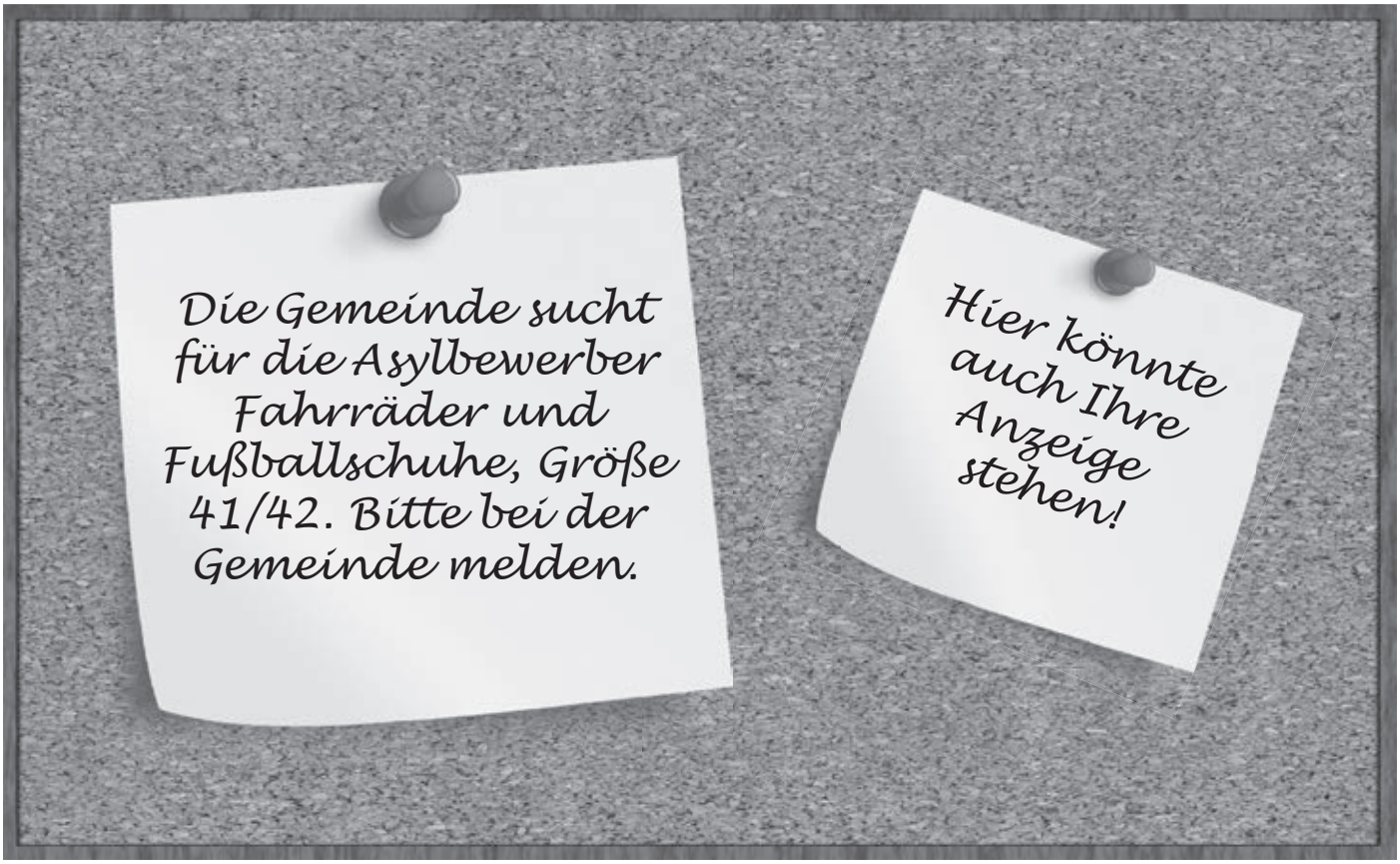
VdK-Sprechtag bald im Rathaus in Bischofsmais

Am Freitag, 23. Oktober, findet in der Zeit von 10 bis 12 Uhr ein Sprechtag für Senioren/innen und Menschen mit Behinderung und ratsuchenden Personen im Sitzungssaal im Rathaus statt.
Helmut Plenk, VdK-Kreisgeschäftsführer und Behindertenbeauftragter des Landkreises Regen, steht für Fragen rund ums Thema:

- Pflegefall – was nun?
- Alles über die gesetzl. Pflege- und Rentenversicherung
- Schwerbehinderung

zur Verfügung.
Anmeldung für die Sprechstunde sind möglich in der VdK-Geschäftsstelle in Regen unter Tel.: 09921/9700112 (Frau Wittenzellner) oder im Rathaus unter Tel.: 09920/94040 (Frau Weber).

Pinnwand



Kürbisse in der Gmoa: Kevin Kollmer hatte die schönsten

Die schönsten Kürbisfotos: Kevin Kollmer aus Habischried schickte uns Bilder von ihm bei der Kürbispflege - und holte sich mit seinen schönen Fotos den Sieg beim Gmoabladl-Fotowettbewerb.

LANDMETZGEREI
Hans HOLLMAYR
Fleisch- und Wurstwaren aus Meisterhand
Hauptstr. 26, 94253 BISCHOFSMAIS, ☎ 09920/555

Beim Heimatfest feierten rund 4200 Besucher mit dem SVB

Alle Generationen sollen sich wohlfühlen beim Heimatfest. Das ist dem Sportverein Bischofsmais wichtig. Heuer schaffte es der SV wieder, Alt und Jung aufs Fest zu bringen: Rund 4200 Besucher – etwas mehr als im vergangenen Jahr - kamen Festwirt Herbert Artmann zufolge an den vier Heimatfesttagen auf den Festplatz an der Trie. Die Jugendlichen waren vor allem am Samstag stark vertreten, am Sonntag gab der SV an die Senioren so viele Markerl aus wie noch bei keinem anderen Fest zuvor – und knackte den erst 2014 aufgestellten Besucherrekord vom „Tag der Senioren“ heuer erneut.

Festwirt Herbert Artmann sorgte mit seinen Helfern dafür, dass alles rund lief beim Heimatfest. Ohne die Mitglieder, die im Hintergrund unzählige Stunden werkeln, gäbe es das Fest in der heutigen Größe nicht. Thomas Spranger steht beispielsweise seit Jahren am Grill und kümmert sich um die knusprigen Giggerl. Hans Rothhammer packt seit Jahrzehnten beim Auf- und Abbau mit an. Ein herzliches Dankeschön von SV-Vorstand Alfons Schropp und Beifall von den Festbesuchern gab es für die beiden Helfer, die für ihre Verdienste geehrt wurden.

Besonders freute sich Festwirt Herbert Artmann, dass es so viele Besucher aufs Fest zog, die alle friedlich miteinander feierten: „Es gab keine Rangelei, keine Situation, bei der ich als Festwirt schlichten musste. Die Security musste nie eingreifen, auch die Polizei brauchten wir nicht“, sagt er. Beim Standkonzert des Musikvereins, beim Ausmarsch und bei der Eröffnung des Heimatfestes war das Interesse der Leute groß. Im Zelt fiel der Besuch am ersten Abend wegen der hohen Temperaturen aber eher mau aus. Kräftig wurlte es dafür am Freitag beim „Tag der Betriebe“, bei dem viele Chefs der örtlichen Firmen ihre Mitarbeiter zu einer Maß einluden. Hoch her ging es am Samstag und am Sonntag: Beim „Tag der Jugend“ war das Zelt mehr als voll, auch die Stehplätze beim Biermobil vor dem Zelt waren begehrt. Beim Familien- und Seniorentag genossen die Buben und Mädchen so manche Runde im Kinderkarussell, trieben in der Schiffschaukel an oder hatten am Kletterturm, beim Losen, Luftballon-Spickern oder Schießen ihren Spaß. 172 Senioren aus der Gemeinde, die 65 Jahre oder älter sind, freuten sich über Makerl des SV für Bier und Giggerl.

Großer Andrang beim Tag der Jugend

Mit Hitze, Regen, Gewitter und Wind gab es wettermäßig das volle Programm. Das hielt die Bischofsmaiser, aber auch weitere Gäste aus dem ganzen Landkreis, nicht vom Feiern ab – auch, wenn die Schausteller und Standbetreiber ihre Buden wegen des starken Winds zwischendurch mal zusperren mussten. „Jump“, „De Zwiadn“, „Funhouse“ und die „Lederwixxa“ spielten auf.

Doppelt so gern feierten wohl die Fußballer des SV Bischofsmais nach den fünf Partien am Sportplatz an der Trie. Mehrere hundert Zuschauer fieberten beim Nachbarderby der Herren in der Kreisklasse Mittlerer Wald gegen den SV Kirchberg mit, das die Bischofsmaiser mit 3:0 gewannen. Deutlich siegte die AH-Auswahl des SVB im Promiturnier gegen Gemeinderäte und weitere Vertreter aus Wirtschaft und Politik. Den Anstoß machte hier Klaus Fischer, der „Mister Fallrückzieher“. Kinder und Erwachsene nutzten die Gelegenheit, sich von ihm ein Autogramm zu holen. Klaus Fischer gefiel es offenbar in Bischofsmais: Während des Spiels fachsimpelte er auf der Bank mit den Zuschauern, dann feierte er im Zelt. *S. Ebner*

Neues aus dem Gemeindeleben

„Begleitschutz“ für das neue Hochdorfer Feuerwehrauto

Ein lange gehegter Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr Hochdorf hat sich endlich erfüllt: Vor viereinhalb Jahren gab es die ersten Gespräche zwischen Feuerwehr, Kreisbrandinspektion Regen und Gemeinde Bischofsmais zum geplanten Kauf eines neuen Feuerwehrautos. Jetzt ist das neue Löschgruppenfahrzeug LF 20 da. Dass es heiß ersehnt war, merkte man schon beim Eintreffen des Fahrzeugs. Rund 100 Feuerwehrleute von vier Feuerwehren begleiteten das neue Auto der Hochdorfer mit ihren Fahrzeugen auf den letzten Metern vom Ruselabsatz zum Feuerwehrhaus – zur Feier des Tages samt Blaulicht und Martinshorn.

Knapp 30 Jahre ist es her, dass die Feuerwehr Hochdorf ein neues Fahrzeug bekam: Das bisherige LF 16 TS hat gut 26 Jahre auf dem Buckel. „Es war schon sehr reparaturanfällig“, erklärt Michael Pledl, der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hochdorf. Umso größer war die Freude über das neue Löschgruppenfahrzeug bei ihm und seinen Feuerwehrkameraden. Michael Pledl, Florian Pledl, Stefan Kollmer, Robert Kern, Thomas Nirschl und Josef Feineis holten das LF 20, das Platz für neun Mann bietet, selbst in Ulm bei Magirus, direkt im Werk des Herstellers, ab. Zwei Tage lang gab es für die Abordnung der Feuerwehr Hochdorf im Werk eine gründliche Einweisung in ihr neues Fahrzeug. Auch sämtliche Geräte wurden geprüft, bei praktischen Übungen machten sich die Hochdorfer in Ulm mit ihrem Auto vertraut. Für die Heimfahrt kamen auch Manfred Göstl und Christian Hilbert von der FFW Hochdorf sowie Kreisbrandinspektor Hermann Pledl nach Ulm.

Am Ruselabsatz wurden die Feuerwehrleute und ihr neues Fahrzeug mit großem Hallo begrüßt: Bürgermeister Walter Nirschl, stellvertretender Landrat Helmut Plenk, etliche Gemeinderäte und rund 100 Vertreter der Hochdorfer Patenfeuerwehr Bischofsmais sowie der Feuerwehren Habischried, Zell und Weißenstein warteten mit acht Feuerwehrfahrzeugen und Privatautos auf dem Parkplatz auf der Rusel. Schon hier nutzten die ersten Feuerwehrler die Gelegenheit, in das neue Löschfahrzeug zu klettern oder die Ausstattung anzuschauen. Nachdem die erste Neugier befriedigt war, ging es gemeinsam in der Kolonne ins Feuerwehrhaus. Keine Tür, kein Fenster, keine Luke und kein Rollo blieb hier zu, sogar vom Dach aus inspizierten die Hochdorfer Feuerwehrler und ihre Gäste das neue Löschfahrzeug.

Es hat vier Atemschutzgeräte direkt im Mannschaftsraum, zwei Trupps mit Atemschutzträgern können sich künftig während der Fahrt zum Einsatzort bereit machen. Ein Löschwassertank, der 2000 Liter fasst, gehört ebenso zur Ausstattung wie ein Wasserwerfer auf dem Dach, ein aufblasbares Sprungtuch oder ein Hochdrucklüfter. Finanziell ist das Feuerwehrauto mit Gesamtkosten von 293 000 Euro ein großer Ausgabeposten im Haushalt der Gemeinde. 146 200 Euro davon zahlt die Gemeinde. 88 000 Euro übernimmt die Regierung von Niederbayern, 35 000 der Landkreis Regen, 15 000 Euro steuert die Feuerwehr Hochdorf aus eigener Tasche bei, weitere 8 800 Euro gibt es als Sonderförderung von der Regierung für die Sammelbestellung der vier Gemeinden.

(Fortsetzung S. 23)

Großes Interesse am neuen LF 20 und an seiner Ausstattung

... *(Fortsetzung von S. 22)* Wie berichtet, taten sich im Landkreis die vier Gemeinden Bischofsmais, Drachselsried, Langdorf und Kollnburg bei der Anschaffung ihrer neuen Feuerwehrfahrzeuge zusammen, um Kosten zu sparen und miteinander günstigere Konditionen zu bekommen. Seit dem Beginn der Planungen für den Kauf sind viereinhalb Jahre vergangen.

Die vier Landkreis-Gemeinden und ihre Feuerwehren mussten sich auf ein baugleiches Fahrzeug einigen, es europaweit ausschreiben. Es brauchte Beschlüsse aller vier Gemeinderäte, Förderanträge beim Landkreis Regen und bei der Regierung von Niederbayern, Besichtigungen von Fahrzeugen und der nötigen Ausrüstung bei verschiedenen Herstellern. „All das dauert seine Zeit“, erklärt Michael Pledl. Nach Schwierigkeiten musste die Ausschreibung aufgehoben und wiederholt werden, dass verzögerte die Auslieferung der Fahrzeuge laut dem Hochdorfer Kommandanten nochmals um ein Jahr.

Das alte Löschfahrzeug der FFW Hochdorf soll in den kommenden Wochen verkauft werden, wie Bürgermeister Walter Nirschl erklärt. Gleich am ersten Tag nach der Auslieferung des neuen Löschfahrzeugs startete die Feuerwehr Hochdorf mit der Ausbildung.

Vor allem für die 23 Maschinisten der Feuerwehr ist es bei einem Einsatz wichtig, genau zu wissen, wo welche Ausrüstung zu finden ist. Die „Feuerprobe“ hat das neue Löschfahrzeug bereits beim ersten Test-Einsatz in der Brandschutzwoche bestanden. *Susanne Ebner*

Elektrotechnik
Karl-Heinz Ebner GmbH
Regenerstr. 11 94253 Bischofsmais elo.ebner@bossmail.de Tel. 0171-6101933 oder Tel. 09920-1371
Wir vergrößern unser Team und suchen
Elektroniker für
Energie- und Gebäudetechnik
(Elektroinstallateure)

Wer will Deutschunterricht in Bischofsmais unterstützen?

Voraussichtlich im Oktober können die Bischofsmaiser die ersten Asylanten aus Eritrea ins deutsche Berufsleben entlassen. Wenn das gut klappt, dann ist das eine tolle Leistung der Gäste bzw. Neubürger aus Afrika. Aber auch alle ehrenamtlichen Lehrkräfte haben großen Anteil an dem Erfolg.

Der Lehrkörper in Bischofsmais besteht zurzeit aus sieben Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde. Sie bieten an vier Tagen der Woche Sprachunterricht „aus dem täglichen Leben“ und wollen das Angebot ausweiten. Außerdem muss eine abgehende Lehrerin ersetzt werden. Urlaubsvertretungen und „Gastvorlesungen“ sind im Sinne eines vielseitigen Unterrichtes hilfreich.

In der Anfangszeit waren gute Englischkenntnisse der ehrenamtlichen Lehrer notwendig. Heute sind Talente gefragt, die langsam und deutlich normales Deutsch sprechen und gut erklären können.

Due Kursteilnehmer sind mit neun verschiedenen Muttersprachen aufgewachsen. Über die Hälfte beherrscht eine Fremdsprache. Einige unterstützen den Kursablauf mit eigenen Erklärungen und Übersetzungen. Manchmal bieten sie sich spontan selbst an, meist werden sie von der Lehrkraft darum gebeten.

Das Team, bestehend aus Anna Kern, Albert Achatz, Bärbel Hintermair, Claudia Halliant, Mariana Ocana, Sandra Anwander und Reiner Karsch, gibt gerne weitere Auskünfte und nimmt Anmeldungen an. *R. Karsch*

HAUSLER
Getränkemarkt

Familie Kiefl

Hauptstraße 23 • 94253 Bischofsmais

Tel.: 09 92 0/ 90 32 65 • Fax: 09 92 0/ 18 00 49 5

familie-kiefl@gmx.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi: 10 bis 13 Uhr
Do, Fr: 10 bis 18 Uhr
Sa: 8 bis 12 Uhr

Wolfersbacher genießen das Miteinander beim Dorffest

Ganz traditionell trafen sich die Wolfersbacher auch im Jahr 2015 zu ihrem Dorffest. Dankenswerterweise stellte dazu die Familie Fritz ganz selbstverständlich den überdachten Innenhof zur Verfügung, damit man vor der nächtlichen Kälte gut geschützt war.

Bei der Begrüßung konnte Stefan Kern wieder etliche Dorfbewohner begrüßen. Er dankte den zahlreichen fleißigen Helferinnen und Helfern für das gute Gelingen des Festes. Die Wolfersbacher Frauen kümmerten sich in gewohnter Art und Weise um die schmackhaften Salate und die köstlichen Nachspeisen. Zuvor wurden vom Grillmeister Markus Rankl deftige Schmankerl vom Grill serviert. Für die gute Stimmung legten sich alle Dorfmusiker mächtig ins Zeug, sie konnten mit Steirischer, Harmonika, Bariton und kräftigem Gesang aufwarten. Es erklangen Stücke wie von „Drei weiße Birken“ über „O sole mio“ bis zu Schlagern von Andrea Berg. Alt und Jung saßen an einem Tisch, es gab viele nette Gespräche und lustige Unterhaltungen. Erst tief in der Nacht löste sich die Feiergesellschaft auf. Um bereits mit den Planungen für weitere Veranstaltungen zu beginnen, wurde das Fest nach den Aufräumarbeiten am nächsten Morgen mit einem Weißwurstfrühstück abgerundet. 2016 ist es wieder soweit, alle freuen sich bereits jetzt auf den gemütlichen und lustigen Abend.

Stefan Kern

Planungen für das nächste Dorffest laufen

Landgasthaus
Hirmonshof

Hauptstraße 26
94253 Bischofsmais

Telefon 09920 - 9403-0
Fax 09920 - 940336

info@hirmonshof.de

Bergfreunde unterwegs auf dem Heilbronner Höhenweg

Wie auch schon die letzten Jahre machten sich die vier Bergfreunde aus Seiboldsried Anfang August auf zu einer mehrtägigen Bergwanderung in den Alpen. Heuer war das Ziel der Wanderung der Heilbronner Höhenweg.

Hierbei handelt es sich nicht um irgendeinen Bergpfad, sondern um die beliebteste Route in den nördlichen Kalkalpen. Diese wird jährlich von 10 000 Bergfreunden begangen.

Der Heilbronner Höhenweg ist ein hochalpiner Steig über die Gipfelgrate des Allgäuer Hauptkammes, der 1895 vom Deutschen Alpenverein gebaut wurde.

Die Seiboldsrieder wählten für ihre Tour die Route von West nach Ost. Dies bedeutet, dass sie den Heilbronner Höhenweg von der Rappensee Hütte aus begingen. Los ging es ab dem Parkplatz Fellhornbahn in Oberstdorf. Die Wanderung ab dem Parkplatz über Birgsau nach Einödsbach führte anfangs über einen asphaltierten Weg und nach dem Ortsteil Birgsau auf einem unbefestigten Fahrweg nach Einödsbach. Ab Einödsbach ging es nur noch über einen Wanderweg über die Petersalm hinauf zur Enzianhütte. Die Enzianhütte ist eine hervorragend ausgestattete Berghütte mit einem großzügigen Wellnessangebot. Hier wurde das erste Mal eine größere Pause eingelegt; bis zum ersten Tagesziel, der Rappenseehütte, war es nun noch eine Stunde Gehzeit. Vor allem die letzten 20 Minten ging es steil bergauf. Nach vier Stunden Gehzeit ingesamt errreichte die Gruppe die Rappenseehütte. Sie ist die größte Schutzhütte des Alpenvereins in den Allgäuer Alpen mit ca. 350 Schlafplätzen und wird von Mitte Juni bis Mitte Oktober bewirtschaftet.

Am nächsten Morgen ging es schon früh los, da schlechtes Wetter vorhergesagt war und das Ziel des zweiten Tages, die Kemptener Hütte, etwa sechs Stunden Gehzeit entfernt lag. Nach einer Stunde Aufstieg erreichten die Seiboldsrieder den Einstieg in den Heilbronner Höhenweg. Weil es leicht regnete und Nebel aufzog, hatten die Bergfreunde leider nichts von der herrlichen Aussicht auf die deutschen und österreichischen Alpen.

Nach zwei Stunden Gehzeit erreicht man die Kleine Steinscharte. Diese ist nur über eine Leiter zu erreichen, anschließend musste der Steinschartenkopf mit einer Leiterbrücke überquert werden. Bei diesen beiden Stellen handelt es sich um die schwierigsten Bereiche auf dem Heilbronner Höhenweg. Ab hier ging es die nächsten 2,5 Stunden mehrmals bergab und bergauf bis der Schwarzmilzferner, der letzte Allgäuer Gletscher, erreicht wurde.

Hier, am Fuße des Gletschers, konnten die Wanderer dann bei einer längeren Pause auch die prächtigen Steinböcke der Allgäuer Alpen bewundern.

Nach der Pause ging es gestärkt weiter zur Kemptener Hütte, dem Etappenziel des zweiten Tages.

Am nächsten Tag stand nur noch der Abstieg von der Kemptener Hütte nach Spielmannsau in Trettachtal an. Der Abstieg von der Hütte nach Spielmannsau dauerte etwa zwei Stunden. Von hier konnte man dann mit dem Bus zurück zum Ausgangspunkt, dem Parkplatz Fellhornbahn, fahren.

Auf der Heimreise wurde schon über die Tour im nächsten Jahr diskutiert.

Josef Kronschnabl

... denn Bauen ist Vertrauenssache!

Wohnbau KOLMER GmbH
Großbärnbacher Str. 29
94253 Bischofsmais
Tel. 09920/902041
Fax 09920/902042
Mail: KolmerWohnbau@t-online.de
www.kolmer-wohnbau.de

- Schlüsselfertiges Bauen
- Holzhäuser
- Ausbau-Häuser
- Hochbau
- Zimmerei
- Innenausbau
- Bauelemente

Beispiel: Altbau-Sanierung

Geiger BAUTENSCHUTZ GmbH

Seiboldsried-Öd 1
94253 BISCHOFSMAIS
Tel.: (0 99 20) 6 28
Fax: (0 99 20) 6 49
www.geiger-bautenschutz.de

Bodenbeschichtungen
- Tiefgaragen
- Küchen
- Industrie- und Produktionshallen
- Colorsandböden
- ableitfähige Beschichtungen
- WHG-Beschichtungen

Abdichtungen unter Fliesen
- Großküchen
- Schwimmbäder
- Bäder und Duschen

Katharina und Franz Wartner feiern ihre Goldene Hochzeit

Katharina und Franz Wartner aus Hochdorf konnten ihre Goldene Hochzeit feiern. Katharina Wartner, geborene Pfeffer, wuchs in Hochdorf mit drei Geschwister auf. Nach dem Schulbesuch in Hochbruck arbeitete Katharina im Kloster Metten. Nachdem die Mutter schon sehr früh verstarb, musste sich Katharina zu Hause um die Geschwister kümmern.

Franz Wartner wurde in Großbärnbacher Säge geboren und wuchs mit fünf Geschwistern auf. Er erlernte bei der Firma Mader das Maurerhandwerk und war später in ganz Bayern im Einsatz. Er spezialisierte sich auf das Fliesenlegen und legte die Meisterprüfung darin ab. Das Jubelpaar lernte sich auf dem Pichelsteinerfest kennen und bald stand fest, dass sie den weiteren Lebensweg miteinander gehen wollen. Am 21. August 1965 wurden sie von Bürgermeister Josef Dachs standesamtlich und von Kooperator Bittmann kirchlich getraut. Unter der Leitung von Hochzeitslader Karl Ebner wurde die Hochzeit im Gasthaus Pledl gefeiert. Das junge Paar wohnte die ersten fünf Jahre im Elternhaus von Katharina und erbaute sich 1970 ein schmuckes Haus in Hochdorf, dass später zum Firmensitz ausgebaut wurde.

Die Kinder Franz, Armin und Doris, die mit ihren Familien in der nahen Umgebung leben, gingen aus der glücklichen und harmonischen Ehe hervor. Das Paar kann sich bereits über sieben Enkelkinder freuen. Bereits 1978 machte sich das Ehepaar mit einem Fliesenlegerbetrieb selbstständig. Bald war der Betrieb wegen seiner Zuverlässigkeit im Münchner Raum und auch in der Heimat hochgeschätzt. Viele Lehrlinge wurden im Betrieb ausgebildet. Mittlerweile ist der Betrieb an Sohn Franz übergeben. Das Ehepaar Wartner war auch stets in das öffentliche Leben eingebunden und wegen seines Engagements hoch geschätzt. Franz Wartner war für die UWG 24 Jahre im Gemeinderat Bischofsmais tätig. Für sein Engagement wurde ihm 2007 die Bürgermedaille verliehen. In vielen Vereinen der Gemeinde, aber speziell bei den Hochdorfer Vereinen war er viele Jahre in der Vorstandschaft engagiert. Das Ehepaar Wartner hat auch den Bau des Dorfgemeinschaftshauses sehr unterstützt. Da war es selbstverständlich, dass der Ehrentag im Dorfgemeinschaftshaus gefeiert wurde. Mit der Familie, Freunden und Nachbarn wurde der Jubeltag gefeiert. Die Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei überbrachten Bürgermeister Walter Nirschl und Diakon Albert Achatz.

Druckerei
MÜHLBAUER

Wir liefern beste Qualität! Von der Datenerstellung/Datenannahme bis zum fertigen Print-Produkt.
Flyer · Broschüren · Plakate · Prospekte · Kataloge · Briefbögen · Visitenkarten · Briefumschläge
Rechnungssätze · Lieferscheine · Notizblöcke · Endlosformulare · Festschriften · Stempel u. v. m.
Kleinstauflagen können wir auch im kostengünstigen Digitaldruck anbieten.

Donaustraße 28 | 94491 Hengersberg | Tel. (0 99 01) 70 46 | www.druckerei-muehlbauer.de

Die große Sonnenblume und ihre kleine Gärtnerin

Ist meine Sonnenblume die Grösste? Braucht viel Wasser, sagt meine Oma! Eingefangen wurde die Momentaufnahme von Rudi Hilgart.

Forstbetrieb - Holzhandlung

Johannes Brunnbauer

Regener Str. 1b - 94253 Bischofsmais
Tel. 0171-7313586
forstbetrieb.brunnbauer@gmx.de

www.forstbetrieb-brunnbauer.de

Zum 50. der Geißkopfschützen – ein kleines, aber feines Fest

Großes Fest im kleinen Dorf: Die Geißkopfschützen Habischried haben ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert. Zwei Tage lang luden die Schützen beim Sportheim in Habischried zu ihrem Jubiläum. Gut 800 Besucher nahmen die Einladung an, die Schützen freuten sich an beiden Tagen trotz der Hitze über ein volles Zelt.

Das Zelt der Geißkopfschützen war etwas kleiner als bei anderen Festen, das Rahmenprogramm nicht ganz so umfangreich und straff – und das Fest wohl gerade wegen des eher lockeren Ablaufs so ein Erfolg. „Wir wollten ganz bewusst ein kleines, feines Fest feiern“, erklärt Schützenmeister Josef Treml. Die Idee der Geißkopfschützen ging auf: An zwei Tagen hatten sie im Zelt volles Haus und eine ausgelassene Stimmung - und insgesamt mehr als 800 Besucher, die mit Musik der „Lederwixxa“ und der Bischofsmaiser Musikanten ausgiebig den runden Geburtstag des Vereins feierten. Viele Gläubige kamen auch zum Freiluft-Gottesdienst vor der Dorfkapelle.

Das Miteinander mit den anderen Vereinen im Dorf, in der Gemeinde und im Schützengau ist für die Geißkopfschützen eine Herzensangelegenheit. Wie gut die Zusammenarbeit klappt, merkte man am Jubiläumswochenende: Die Vereine beteiligten sich zahlreich am Schützenfest und am Festzug vom Sportgelände zur Habischrieder Dorfkapelle, 22 Vereine aus der Gemeinde Bischofsmais und aus dem Schützengau Zwiesel marschierten mit ihren Fahnen und Standarten im Takt der Musik von Hans Artmann und seinen Bischofsmaiser Musikanten mit.

Christian und Maximilian, die beiden Taferlbuam der Geißkopfschützen, führten mit Fahnenjunker Sebastian Kramhöller, Fahnenmutter Gerlinde Brunnbauer und Schützenmeister Josef Treml die starke Abordnung der Schützen an, die sich bei Temperaturen weit über 30 Grad kurzerhand die Uniform-Jacken sparten – und auch manch anderen Vereinsabordnungen zur willkommenen „Marscherleichterung“ verhalfen. In ihren feschen Trachten zogen die Vereine dennoch die Blicke der Zuschauer auf sich.

Einiges zum Schmunzeln gab es am Jubiläumswochenende beispielsweise bei den launigen Ansprachen der Ehrengäste, bei der schelmischen Begrüßung der Gläubigen durch Pater Gabriel, den die Bischofsmaiser als ihren früheren Pfarrer Karl-Heinz Ertl bestens kennen, oder beim Aufstellen zum Kirchenzug, als die Vereine kurz warten mussten, weil der Pfarrer offenbar vergessen hatte, die Mesnerin mit dem Auto mit nach Habischried zu nehmen.

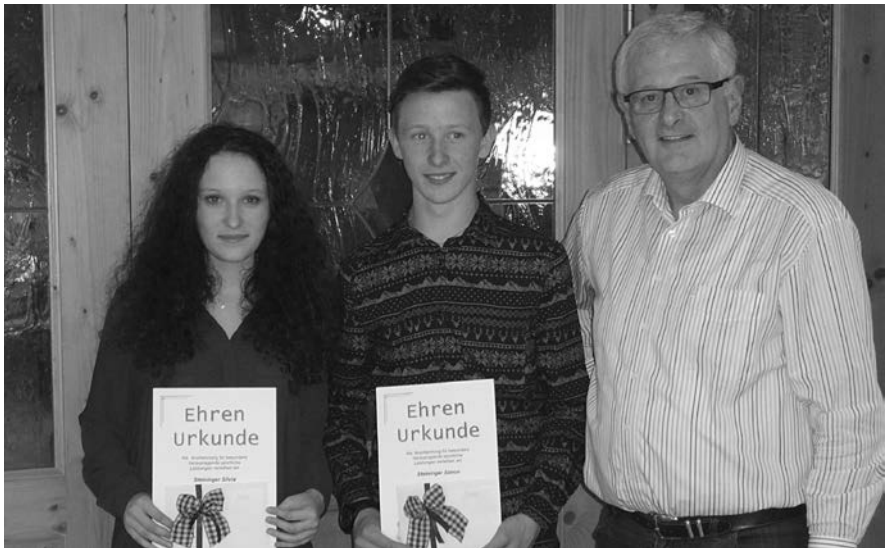
Lautstark wurde es zum Festauftakt bei den Schüssen der Böllerschützen des Schützenvereins Habischried. Die kleinen Festbesucher hatten auf dem Festplatz beim Losen, in der Schiffschaukel oder an weiteren Ständen ihren Spaß. Das Engagement der Geißkopfschützen, die 1965 gegründet wurden, lobten Landrat Michael Adam, Bürgermeister Walter Nirschl und Gauschützenmeister Lothar Denk in ihren Ansprachen.

Beifall gab es auch für Josef Kramhöller sen., der zum Ehrenmitglied der Geißkopfschützen ernannt wurde, sowie für Josef Herrnböck, Auguste Herrnböck, Thekla Bichler und Frieda Fabing, die vier noch lebenden Gründungsmitglieder. Hermann und Maria Seidl bringen sich seit 50 Jahren bei den Geißkopfschützen ein. Sie wurden für ihre Treue ebenso geehrt wie Mitglieder, die seit 40, 30, 25 und zehn Jahren bei den Geißkopfschützen sind. Beim Jubiläum freuten sich etliche Geißkopfschützen über Auszeichnungen ihres Vereins, des Schützengaus sowie des Bayerischen und Deutschen Sportschützenbundes. Zur Erinnerung an den 50. der Geißkopfschützen gab es für alle Vereine ein gerahmtes Foto der Schützen zur Erinnerung.

Susanne Ebner

EDEKA
Oswald
... ein Genuss
Regen, Kirchberg und Deggendorf

Dankeschön für verdiente Mitglieder des Schiclubs



Der Schiclub Bischofsmais hat viele Mitglieder, die sich seit vielen Jahren, teils sogar seit Jahrzehnten im Verein engagieren. Bei der Mitgliederversammlung wurden die langjährigen Mitglieder und besonders verdiente Sportler geehrt.

Für 30 Jahre: Geiger Anneliese, Verrienti Karin und Plenk Helmut. Für 40 Jahre: Mollik Karin, Thuy Ria, Thuy Richard, Pledl Alexander und Pledl Adolf jun.

Sportlerehrungen (aufgrund der vielfachen Erfolge werden hier nur die wichtigsten genannt): Silvia Steininger, Skibob: Weltmeisterin im RSL, SL und Kombi, Vizeweltmeisterin im SuperG, Deutsche Meisterin im RSL, Deutsche Vizemeisterin in der Kombination u. SuperG, Weltcupergebnisse: 1. Pl., 2. Pl., 5x 3.Pl., 2x 4.Pl. und somit 3 Pl. In der Weltcup-Gesamtwertung. Simon Steininger, Skibob: dreifacher Bayer. Meister, Deutscher Meister im RSL, Deutscher Vizemeister im SuperG und Kombination, FIS A-Rennen: 3x 1.Pl., Weltcup:1x 13. Pl., 2x 14. Pl.,1x 15.Pl., 2x 17. Pl., 26. Pl. und somit 26. Pl. in der Weltcup-Gesamtwertung.

Wolfgang Niedermeier

Sportangebote des Schiclub Bischofsmais e.V.

(Hallen- und Freiluftsaison 2015/16)

(www.sc-bischofsmais.de

Montag:		
Jungsenioren (40+)	20.00 – 21.00 Uhr	Turnhalle
Inline-Training für Kids (Sommer)	17.30 – 18.30 Uhr	Kurpark
Dienstag:		
Mutter-Kind-Turnen	16.15 - 17.00 Uhr	Turnhalle
Kindergarten-Turnen	17.00 - 17.45 Uhr	Turnhalle
Grundschul-Turnen	17.45 - 18.45 Uhr	Turnhalle
Badminton	18.45 - 19.45 Uhr	Turnhalle
Skigymnastik (Okt.-Dez.)	19.45 - 21.30 Uhr	Turnhalle
Step-Aerobik (Jan.-März)	19.45 - 21.30 Uhr	Turnhalle
Volleyball bzw.	19.45 - 21.15 Uhr	Turnhalle
Beachvolleyball (Sommermonate)	19.00 - 20.30 Uhr	Sportplatz Trie
Mittwoch:		
Nordic-Walking (Mai-Sept.)	19.00 Uhr	Trieparkplatz
Line-Dance	19.00 – 20.00 Uhr	Aula Schule
Kindertanzgruppe *"Tanzfieber"*:		
Minis (4 - 6 J.)	16.30 – 17.00 Uhr	Aula Schule
Maxis (7-13 J.)	17.00 – 18.00 Uhr	Aula Schule
Freitag:		
Alpines Skitraining (Wintersaison) u. Skibobtraining	14.30 - 16.30 Uhr	Geißkopf/Kasse
Spiele – Abend (ab ca. 15 Jahre)	17.30 - 19.00 Uhr	Turnhalle

Ansprechpartner:

Turnen allgemein / Kinderturnen / Sport i. Elementarbereich / Seniorensport / Leichtathletik/ Line-Dance	Gertrud Pledl, Tel. 09920/903008
Kindertanz……	Mascha Wigges Tel. 09920/903660
Nordic-Walking.....	Ulrike Thuy, Tel. 09920/251
Skigymnastik / Step-Aerobik Volleyball / Badminton	Wolfgang Niedermeier, Tel. 09920/1308
Spiele-Abend.....	Matthias u. Johannes Eder, Tel. 09920/903531
Alpines Skitraining (allgem.)	Agathe Niedermeier, Tel. 09920/1308
Alpines Renntraining……..	Horst Blöchl Tel.09920/8297
Skibob……	Monika Steininger, Tel. 09921/7980

Der Schiclub startete mit Skigymnastik in die Wintersaison

Zur Vorbereitung auf die kommende Skisaison bietet der Schiclub Bischofsmais seit Dienstag, 5. Oktober, wöchentlich bis zum Jahresende jeweils von 19.45 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle Bischofsmais für alle Brettl-Fans (aber auch für andere Fitnesswillige) ein für alle Leistungsstufen ausgewogenes Skigymnastikprogramm für den alpinen und nordischen Bereich im Rahmen eines Gesundheitssportprogramms an.
Die gezielte körperliche Vorbereitung auf die Wintersaison ist eine wichtige Verletzungsprophylaxe. Wintersportler sollten stets fit auf die Piste beziehungsweise in die Loipe gehen. Um allen sportlichen und körperlichen Anforderungen zu genügen, ist es am Besten, den Bewegungsapparat und das Herz-Kreislauf-System durch ein gezieltes Skitraining vorzubereiten, um das Verletzungsrisiko zu minimieren, damit das Schneevergnügen ungetrübt bleibt.
Das Vorbereitungstraining sollte idealerweise bereits drei Monate vor Saisonstart beginnen und ununterbrochen durchgeführt werden.

Fit auf die Piste oder in die Loipe

Kursleiter bei der Skigymnastik ist Präventions-ÜL Wolfgang Niedermeier. Kurskarten für Nichtmitglieder des Schiclubs können in der Turnhalle erworben werden. Nähere Infos gibt´s für alle Interessierten unter Tel. 09920/1308.

HOLLMAYR ■ GILCH & KOLL.
Rechtsanwälte
Fachanwälte
Deggendorf ■ Regen

Wir stehen Ihnen gerne in Deggendorf und Regen mit unserer Fachkompetenz zur Verfügung.

RA Franz Hollmayr
- Arbeitsrecht **(Fachanwalt)**
- Verkehrsrecht **(Fachanwalt)**
- Medizinrecht **(Fachanwalt)**
- Strafrecht
- Nachbarrecht
- Immobilienrecht

RAin Manuela Gilch
- Arbeitsrecht **(Fachanwältin)**
- Familienrecht
- Arzthaftungsrecht
- Sozialrecht
- Versicherungsrecht
- Baurecht

RAin Nina Aschenbrenner
- Mietrecht
- Verkehrsrrecht
- Sozialrecht
- Forderungseinzug
- Erbrecht
- Vertragsrecht

Michael-Fischer-Platz 6 II · 94469 Deggendorf
Telefon (09 91) 320 94-0
Auwiesenweg 17 · 94209 Regen
Telefon (0 99 21) 95 92 70
www.kanzlei-hollmayr.de

Der Soldaten- und Kriegerverein feierte sein 150-Jähriges

Auch so kann man feiern, wenn man 150 Jahr alt wird. Ein großes Zelt aufstellen und dann alle verfügbaren Kräfte im Service und am Grill einsetzen - nein, so wollte es der Bischofsmaiser Soldaten- und Kriegerverein nicht machen. Die Mitglieder hatten sich fürs Feiern entschlossen - und mit dem Vereinslokal, der Alten Post in Bischofsmais, den perfekten Partner dafür.

Am Samstagabend fand zu Beginn des zweitägigen Festes der traditionelle Jahrtag statt. Am Kriegerdenkmal am Kirchplatz begrüßte 1.Vorsitzender Michael Lallinger die Gäste, darunter den Patenverein Greising, den Bruderverein Hochbruck und eine Abordnung aus Arnbruck. Musikalisch umrahmt wurde der Jahrtag vom Musikverein Bischofsmais.

Auch Bürgermeister Walter Nirschl, einige Gemeinderäte und die Fahnenmutter Theresia Pledl konnten willkommen geheißen werden.

Beim Festabend im Gasthaus Alte Post wurden viele Mitglieder geehrt. Das Buffet für die Gäste und für den Jubelverein wurde von der Familie Walter Pledl spendiert.

Der Sonntag begann mit dem obligatorischen Weckruf durch Kanonier Freddy Aigner, ein Standkonzert des Kirchberger Musikvereins durfte ebenfalls nicht fehlen. Ganze 34 Vereine, die Hälfte davon aus der Gemeinde, beteiligten sich am Fest.

Die Festkutsche brachte Fahnenmutter Theresia Pledl und die weiteren Ehrengäste, Bürgermeister und Schirmherr Walter Nirschl, stellvertr. Landrat Helmut Plenk und Albert Mühl, den BKV-Kreisvorsitzenden nach St. Hermann. Den überaus stilvollen Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Jacobus hielt der frühere Bischofsmaiser Pfarrer und jetzige Stadtpfarrer von Waldkirchen, Bruno Pöppel, der immer noch Mitglied des Jubelverein ist. Co-Zelebrant war Diakon Albert Achatz. Nach der Weihe der Fahnenbänder und einem Kirchenzug zurück nach St. Hermann durfte der weltliche Teil des Festes nicht fehlen.

In der Pledl-Bierhalle konnte bei perfekter Organisation lange gefeiert werden. Hervorzuheben ist, dass die Pledl-Halle kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Die fast einjährige Vorbereitungszeit mit Patenbitten und vielen Sitzungen des Organisationsteams um Vorstand Michael Lallinger hatte sich gelohnt.

ie Ehrungen beim 150-jährigen Vereinsjubiläum: Für zehn Jahre Mitgliedschaft: Christoph Plenk. 25 Jahre: Emil Hilbert. 40 Jahre: Karl Dankesreiter, Franz Riedl. 50 Jahre Georg Hof. Ehrenkreuz in Silber: Hans Grohmann sen., Heinrich Prem, Edgar Stecher. Ehrenkreuz in Gold Xaver Kollmer, Alfons Raith. Ernennung zum Ehrenmitglied: Josef Sterr. Ehrenkreuz des BKV in Gold: Max Niedermeier. Verdienstbrosche des BKV in Gold mit Brillant: Theresia Pledl

Günther Wudy

Versicherungsmakler

- Altersvorsorge
- Private Krankenversicherung
- Investmentfonds
- gewerbliche und private Absicherung

Großbärnbacherstr. 2 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-902063 Mobil: 0171-7909975
Fax: 09920-902065
e-mail: makler@wudy.org

Die Feuerwehrler erlebten den Further Drachen in Aktion

In das Geschehen des Drachstichs srürzten sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bischofsmais. Bei ihrem Eintagesausflug war das Ziel die oberpfälzer Grenzstadt Furth im Wald, um das älteste Volksschauspiel der Region anzuschauen.

Am Vormittag gaben Musikgruppen in der ganzen Stadt verteilt ihre Musik zum Besten, von mittelalterlichen Klängen bis zur Marschmusik. Am Nachmittag wurde der Festzug bewundert. Über 1500 Personen wirkten mit, die die verschiedensten Epochen darstellten. Von Bettlern bis zum Adel, von verschiedenen Handwerkern bis zum Ritter war alles dabei und vor allem sehr detailgetreu dargestellt. Natürlich war auch der Hauptdarsteller dabei – der Drache! Dieser Drache, der 2010 zum ersten Mal bei dem Festspiel auftrat, ist der größte vierbeinige Schreitroboter der Welt. Er wird von sechs Personen über Fernsteuerungen bedient. Man kann wahrhaftig von einem Ungetüm sprechen: Der Drache ist 15,50 Meter lang, 3,80 Meter breit, 4,50 Meter hoch, die Flügelspannweite beträgt 12 Meter, das Gewicht 12 Tonnen. Das anschließende Festspiel, das seit über 500 Jahren Tradition hat, wurde von den Tribünenplätzen aus bewundert. Das Festspiel handelt vom Leben im Mittelalter. Es geht um Unterdrückung, Macht, Bestechung, Lügen, Krieg und den Tod. Schlussendlich wird das Böse – Der Drache - durch Ritter Udo, der noch nie vorher einen Menschen getötet hat, besiegt und getötet.

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen waren sich alle Teilnehmer in Furth im Wald einig, dass das ein gelungener Ausflug war und dass der Drachenstich ein sehenswertes Festspiel ist.

Mit dem Schlauchboot ging es auf der Moldau dahin

Nicht nur mit dem Wasser können die Feuerwehrfrauen und -männer umgehen, auch auf dem Wasser sind sie gut unterwegs. Einen schönen Tag auf der Moldau verbrachten 37 Mitglieder der Feuerwehr Bischofsmais und des Spielmannszugs bei einer Schlauchbootfahrt. Die Strecke begann unterhalb des Moldaustausees bei Vyssi Brod (Hohenfurth) und führte über Rozmbrek (Rosenberg) bis zum Campingplatz Fika. Mit sieben Schlauchbooten wurde die Moldau abgepaddelt. Die schönsten Abschnitte waren die Stauwehre, die auf Rampen bewältigt wurden. Alle Teilnehmer hatten einen Riesenspaß und möchten im kommenden Jahr den nächsten Moldauabschnitt befahren.

„Fire Kids“ starten dank Gartenbau Graf zum Waldwipfelweg

Die Firma Gartenbau Graf ließ den Bischofsmaiser „Fire Kids“ für den Auslfug zum Waldwipfelweg in St. Englmar eine Spende für die Busfahrt zukommen. Die „Fire Kids“ machten den Ausflug Anfang August, Ziel war der Waldwipfelweg in St. Englmar. Bei super Wetter hatten alle viel Spaß und Freude daran. Die „Fire Kids“ bedanken sich herzlich für die Spende für den Bus bei Alfons Graf und der Firma Gartenbau Graf.

BAUELEMENTE KERO
Glas/Glasreparatur/Kunstoffenster/Rollos/Haustüren
KEILHOFER ROLAND
Handel u. Montage
keilhofer.roland@freenet.de
www.bauelemente-kero.de
Tel:09920/903132
Fax:09920/903877
Keilhofer Roland
Langbruck 8
94253 Bischofsmais

Zum 10.jährigem Jubiläum
Aktionshaustüren
Neu im Sortiment:
Duschtrennwände
Markisen
Facebook:
Bauelemente Kero
Handy:0160/9708662

F-Junioren kicken gegen Bundesligaspieler Thomas Pledl

Einen besonderen Trainingsgast hatten die F-Junioren des SV Bischofsmais bei ihrer letzten Übungseinheit vor der Sommerpause am Sportplatz an der Trie. Der Bischofsmaiser Fußballprofi Thomas Pledl stattete den 6- bis 9-jährigen Kickern einen überraschenden Besuch ab.

Auf Vermittlung durch dessen Mutter Gertrud nutzte der Spieler des Aufsteigers FC Ingolstadt die freien Tage nach dem Vorbereitungs-Trainingslager in Mittersill/Österreich, um seine Familie in der Heimat zu besuchen. Nicht nur, dass der Bundesligakicker – dies wird schon seine zweite Saison in der höchsten deutschen Fußball-Liga – selbst bei den F-und E-Junioren des SVB gespielt hatte, auch der Trainer der Bischofsmaiser Nachwuchskicker ist Thomas nicht unbekannt. Trainierte er doch schon zwei Jahre in der U15 der SpVgg GW Deggendorf bei Andi Weiherer und nutzte die Erfolge in der C-Junioren-Bayernliga als Sprungbrett in den Nachwuchsbereich des TSV 1860 München.

Thomas war dabei beim Training nicht nur Zaungast, sondern er schnürte wie selbstverständlich seine Fußballschuhe und folgte den Anweisungen seines ehemaligen Trainers, der versuchte seinen kleinen Kickern viele Aktionen mit und gegen den Fußballprofi zu ermöglichen: Dribbelaufgaben, kleine Zweikämpfe, Jonglieraufgaben, Bananenkisten-Wettschießen, 1-gegen-1-Situationen und natürlich ein Spiel mit Thomas als „Joker“ begeisterte die F-Junioren. Nach dem Training stand der Ingolstädter Mittelfeldspieler den jungen Kickern des SV Bischofsmais ausgiebig für Autogramme und Erinnerungsfotos zur Verfügung.

Fahrzeugbeschriftung Riedl
Siedlungsweg 5
94253 Bischofsmais
Tel. 09920 / 903775
Fax 09920 / 180930
Mobil 0171 / 1784650
E-mail: riedl.bischofsmais@freenet.de
Homep. www.beschriftungen-riedl.de
SCHILDER & SCHRIFTEN

Alles rund um den Wald aus einer Hand
- Holzeinschlagsplanung
- Bestandesbegründung und Pflanzplanung
- Waldbauliche Beratung
- Baumpflegearbeiten
- Waldwertschätzungen
- Integration von forstlichen Daten in Geoinformationssysteme
ANRO – Wald und Forst
Andreas Rothhammer - Freiberuflicher Forstingenieur (FH)
Langbruck 5, 94253 Bischofsmais
Tel.: 015118793319
Email: anro-wald-forst@gmx.de
Web: http://anro-wald-forst.jimdo.com/

Eine Riesengaudi: Kicken gegen die Mamas und Papas

Im Juli - zum Ende der Fußballsaison 2014/15 - veranstalteten die G- und F-Junioren des SV Bischofsmais wieder ihre traditionelle Abschlussfeier auf dem Sportgelände Am Hang in Hochbruck. 33 begeisterte Fußballkinder im Alter von vier bis neun Jahren konnten die Trainer Hans Wagner, Andi Weiherer und Reinhold Giltner neben allen Eltern an diesem lauen Sommerabend begrüßen. Die Abteilung Fußball sponserte den Fußballkindern das Essen und die Getränke, die Eltern sorgten für reichhaltiges Salat- und Nachspeisenbuffet, und die Eisschützen stellten die passenden Sitzgarnituren zur Verfügung.

Zunächst gab Andi Weiherer einen Rückblick auf die abgelaufene Spielzeit: Die allerkleinsten Kicker werden nach dem Motto „Spiel mit dem Ball“ einmal wöchentlich an noch größere Herausforderungen herangeführt. Die G-Junioren (2008/2009) trugen schon Freundschaftsspiele aus und nahmen an Turnieren in der Halle und im Freien teil. Die F-Junioren (2006/2007) nahmen an der Verbandsspielrunde – der sogenannten Fair-Play-Liga – teil: Ergebnisse und Tabellen werden nicht mehr veröffentlicht; die Partien werden ohne Schiedsrichter ausgetragen; die Zuschauer dürfen das Rasenspielfeld nicht betreten und die Trainer sollten sich bei den F-Junioren mit ihren Anweisungen zurückhalten. In der Frühjahrsrunde blieb dieses Team in der „Silber-Gruppe“ ungeschlagen. In ihrem letzten Turnier beim Nachbarverein SV Schaufling sicherten sich die Nachwuchskicker unter großem Jubel zum ersten Mal einen Turniersieg. Bei insgesamt acht teilnehmenden Mannschaften konnte der SV Winzer in einem packenden Finale bezwungen werden.

Die verantwortlichen Trainer bedankten sich auch im Rahmen der Abschlussfeier bei Karin Ganserer für die Organisation des gesamten Verkaufs an den Heim-Spieltagen der F-Junioren.

Selbstverständlich kam bei der Abschlussfeier der Junioren auch das Sportliche nicht zu kurz. An einer Schussgeschwindigkeitsanlage – kostenlos von der Firma EP Ebner zur Verfügung gestellt – konnten sich Kinder, Trainer, Väter und auch Mütter in ihrer Schussstärke messen. Leider fand nicht jeder Schuss ins Tor und so kam es, dass sich der eine oder andere in die Menge verirrte. Zusätzlich traten die Mamas gegen ihre Kinder (G-Junioren) an – durch tatkräftige Unterstützung des „parteiischen“ Schiedsrichters trennten sich beiden Teams „gerecht“ mit einem Unentschieden.

Auch die Väter wurden nicht geschont. Sie durften aber ebenfalls nur eingehakt in Zweier-Teams gegen ihre Jungs der F-Junioren antreten. Dies sorgte für große Heiterkeit auf der Tribüne des Bischofsmaiser Sportgeländes – die etwas „älteren Männer“ lieferten so manches Bewegungskunststück auf dem Hochbrucker Rasen ab.

Mit Freude ENGAGIERT! Landkreis Regen
Aus gutem Grund.

Unterstützen Sie das Sprachpatenprojekt
– helfen Sie Migranten-Kindern im Landkreis Regen!

Das Projekt „Sprachpaten" versteht sich als Unterstützungsprogramm für Kinder und Jugendliche, die eine Hilfestellung beim Erlernen der deutschen Sprache benötigen. Aufgabe des „Ehrenamtlichen Sprachpaten" ist es, Interesse und Freude beim Erwerb der deutschen Sprache zu erwecken und die Sprach- und Ausdrucksfähigkeit des Kindes oder Jugendlichen im Deutschen zu verbessern.

Vorgesehen ist ein mindestens einmal wöchentliches Treffen an einem schulischen Ort. Hier stehen Ihnen ein Ansprechpartner sowie Lernmaterialien zur Verfügung.

Durch Ihr ehrenamtliches Engagement leisten Sie einen wichtigen Beitrag um die Bildungs- und Integrationschancen junger Menschen mit Migrationshintergrund zu erhöhen.
Auch Sie profitieren von Ihrer Tätigkeit als Sprachpate/in:

- ✓ Sie werden in 2-3 Lerneinheiten (Termine an der VHS-Regen werden noch festgelegt) von einem kompetenten Referenten kostenlos zum/r Sprachpaten/in ausgebildet, um professionell agieren zu können.
- ✓ Für Ihre Tätigkeit als Sprachpate wird Ihnen eine Aufwandsentschädigung gewährt

Die Teilnahme am Sprachpatenprojekt ist für Sprachpaten, Kinder und Schulen freiwillig und kostenlos. Die Übernahme einer Patenschaft erfolgt ehrenamtlich und sollte im Idealfall mit einem längerfristigen Engagement verbunden sein.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei der Sprachpatenschaft um keine Nachhilfe oder Lebenshilfe handelt, sondern ausschließlich der Förderung der deutschen Sprache dient.

Sind Sie bereit sich längerfristig, zuverlässig und ehrenamtlich zu engagieren?

Haben Sie Freude an sichtbaren Lernerfolgen?

Melden Sie sich bei uns – wir freuen uns auf Sie!
Landratsamt Regen
Bürgerbüro
Frau Werner / Frau Lallinger
Poschetsrieder Str. 16
94209 Regen
Tel. 09921/601-0
Fax.: 09921/97002-222
E-Mail: ehrenamt@lra.landkreis-regen.de
Internet: www.landkreis-regen.de

Einen Nachmittag lang Wissenswertes über MS erfahren

Die Besucher der Infoveranstaltung „Menschen mit Multipler Sklerose“ wurden einen Nachmittag lang bei hochsommerlichen Temperaturen ausführlich informiert. Zur Veranstaltung lud der hiesige VdK-Ortsverband gemeinsam mit dem kommunalen Behindertenbeauftragten Michael Loibl ein.

Loibl ist es ein Anliegen, dass vor allem für Menschen mit Behinderung etwas getan wird. Nicht nur darüber reden, sondern auch handeln. Daher fand erstmals dieses Treffen in der behindertengerechten Pizzeria Adria in Bischofsmais statt.

Loibl konnte neben den VdK-Mitgliedern und dem MS-Verein den Behindertenbeauftragten des Landkreises Regen und VdK-Ortsvorsitzenden Helmut Plenk begrüßen. Der Einladung folgten ebenfalls Bürgermeister Walter Nirschl, Allgemeinarzt Dr. Klaus Hofmann, Edeltraud Kirchner sowie Anna Warming von der MS-Gruppe. Ebenfalls unter den Besuchern waren Ute Senninger, Behindertenbeauftragte aus Regen, und Herbert Preiss, Behindertenbeauftragter in Teisnach.

Das Programm eröffneten Stiftungsvorsitzende Kirchner und Stützpunktleiterin Warming mit einem Einblick in die über 30-jährige Geschichte der Georg und Edeltraud Apfl Multiple Sklerose Stiftung Patersdorf. Von den Ursprüngen der Stiftung bis hin zu den 14-tägigen Treffen wurde die Arbeit des MS-Stützpunktes vorgestellt.

Die Frage „was ist eigentlich MS?“ wurde von Dr. Hofmann genauer erläutert. Dabei wurde den Zuhörern mit Fachbegriffen und gut vorstellbaren Vergleichen, gewürzt mit einer Prise Witz, nicht langweilig. Der Sozialexperte Plenk gab zunächst einen Überblick zur Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Regen. Er erklärte, dass über zehn Prozent der jetzigen Einwohner schwerbehindert sind. Deshalb sollte man die Infrastruktur, auch dank finanzieller Möglichkeiten für den behindertengerechten Umbau, auf ältere und behinderte Menschen anpassen. Bei dieser Veranstaltung konnte Plenk auch Michael Loibl sowie den Eigentümer der Pizzeria Adria, Josip Madzo, als VdK-Mitglieder gewinnen.

Der kurzweilige Nachmittag wurde mit einer Diskussion beendet. Loibl kündigte eine Infoveranstaltung im Herbst dieses Jahres an, um weitere Aufklärungsarbeit zu leisten.

Seiboldsrieder Böllerschützen beim Böllerschützentreffen

Schon seit Jahren beteiligen sich die Böllerschützen regelmäßig am Bayerischen Böllerschützentreffen. So nahmen sie auch dieses Jahr in Ludenhausen am Ammersee teil.
Rund 1500 Böllerschützen aus ganz Bayern und sogar aus Südtirol waren gekommen, um der Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu geben.
Obwohl das Wetter bei der langen Anreise nicht so gut war, hatte der Wettergott doch ein Einsehen mit den Böllerschützen. Noch bei der Ankunft in Ludenhausen fielen einige Tropfen vom Himmel. Jedoch pünktlich zur Aufstellung zum Festzug klarte das Wetter auf und zeigte sich von seiner besten Seite. Nach dem Umzug durch den Ort wurden die zugewiesenen Schießstände bezogen und Aufstellung zum Schießen genommen. Als erstes wurde ein gemeinsamer Salut aller Böllerschützen geschossen.
Anschließend ging es mit langsamem und schnellem Reihenfeuer sowie dem Doppelschlag weiter. Zum Abschluss wurde noch das abwechselnde Reihenfeuer geschossen.
Nach dem Rückmarsch wurde Brotzeit gemacht, ehe es wieder mit dem Bus nach Hause ging.
Da im vergangen Herbst weitere Mitglieder die Prüfung zum Böllerschießen erfolgreich abgelegt haben, besteht nun die Böllergruppe der Seiboldsrieder Schützen aus 15 Mitgliedern. Weitere Interessenten am Böllerschießen sind herzlich willkommen bei den Seiboldsrieder Schützen. Nächstes Jahr findet das Böllerschützentreffen bei den Böllerschützen in Frauensattling im Schützengau Vilsbiburg statt.

Josef Kronschnabl

Historisches Waldferiendorf Dürrwies®
Vermietergemeinschaft
www.waldferiendorf-duerrwies.de

Ferien im Einklang mit der Natur

Genießen Sie einen unvergesslichen Wohlfühl-Urlaub im Wunschhaus Ihrer Wahl innerhalb des historischen Waldferiendorfs Dürrwies mitten im Bayerischen Wald!

D - 94253 Bischofsmais · Bayerischer Wald
Telefon: +49 - (0)99 20 - 3 35 · Fax: +49 - (0)99 20 - 90 32 40
e-mail: info@waldferiendorf-duerrwies.de · www.waldferiendorf-duerrwies.de

Wir sind ausgezeichnet*
...und Sie profitieren davon!

EP:
ElectronicPartner

★ ★ ★ ★ ★
TOP
HÄNDLER
2015

Beratungsqualität: Ohne Umwege zum Wunschgerät!

Sortiment: Große Auswahl an Markenprodukten!

Services: Perfekt auf Ihren Bedarf abgestimmt!

Erscheinungsbild: Sie finden sich im Geschäft sofort zurecht!

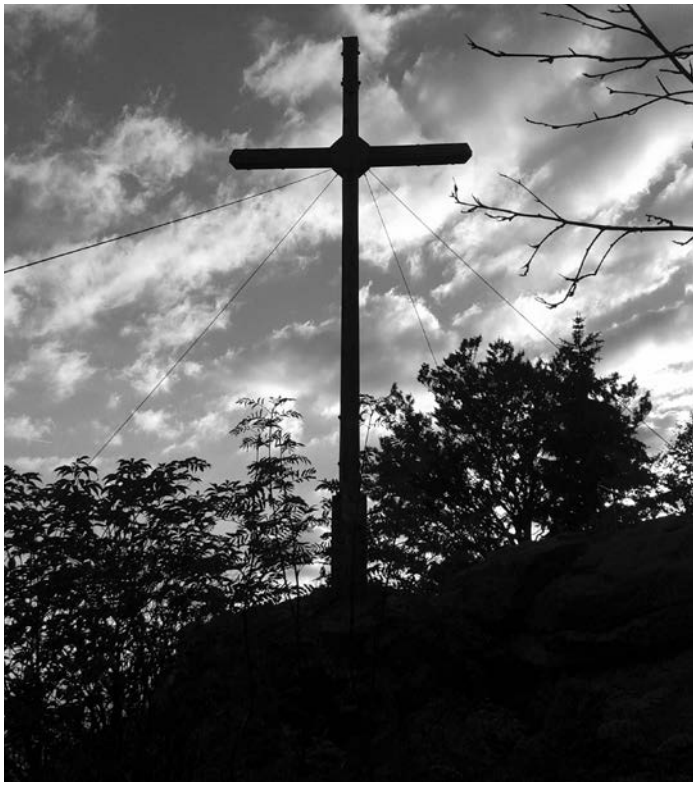
* Deutschlandweit wurden alle EP:Händler durch das unabhängige Institut „International Service Check“ im Rahmen des EP:Mystery Shoppings 2015 getestet. Die EP:Händler, die mit der Gesamtnote „sehr gut“ oder „gut“ abgeschnitten haben, sind von ElectronicPartner als „Top Händler 2015“ ausgezeichnet worden.

EP: Ebner
ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, MOBILFUNK, PC/MULTIMEDIA, KAFFEEVOLLAUTOMATEN, ELEKTRO-HAUSGERÄTE

Ebner Elektro GmbH, 94253 Bischofsmais, Fahrnbacher Str. 6
Tel. 09920 902020, Fax 09920 902021, info@ep-ebner.eu
www.ep-ebner.de

Bilder aus der Heimat von Horst Blöchl



Jubilare in der Gemeinde

Kilian Hufnagel wurde 85

Seinen 85. Geburtstag konnte Kilian Hufnagel aus Seiboldsried feiern. Geboren wurde er in der Nähe von Malgersdorf. Nach der Schule wurde seine Arbeitskraft in der elterlichen Landwirtschaft gebraucht. 1957 machte er sich mit einem Vertrieb für Stallbauten und deren Planungen selbstständig. Der Betrieb war in ganz Niederbayern im Einsatz. Seine erste Frau verstarb mit 38 Jahren viel zu früh. Kilian Hufnagel kann sich über zwei Söhne und zwei Enkelkinder freuen. 1981 kaufte er sich in Seiboldsried ein altes Bauernsacherl und renovierte es. Als hochgeschätztes Mitglied bringt er sein Wissen beim Gartenbauverein, Kriegerverein Hochbruck, Angelsportverein Hochbruck, Taubererverein Ritzmais, Sparverein und beim Dorfverein Seiboldsried ein. Für Gemeinde und die Pfarrei gratulierten Bürgermeister Walter Nirschl und Diakon Albert Achatz.

Rosa Achatz feierte ihren 85.

Rosa Achatz, geborene Beham, Seniorchefin vom „Bäck auf der Reib'n", hat vor kurzem ihren 85. gefeiert. Geboren wurde sie in Schlag. 1951 lernte sie ihren späteren Ehemann Ruppert Achatz kennen. Nach der Hochzeit pachtete das Paar die Bäckerei in Hochbruck. Das neue Haus mit Bäckerei wurde 1962 fertig gestellt. Aus der Ehe gingen die drei Kinder Franz, Brigitte und Karin hervor. Viel Freude hat die Jubilarin mit den Enkeln und Urenkeln. Viele Freunde, Bekannte und Nachbarn kamen zur Geburtstagsfeier von Rosa Achatz. Auch der VdK-Ortsverband Bischofsmais gratulierte der Jubilarin herzlich zum Jubeltag. Die besten Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei zum 85. Geburtstag überbrachten 2. Bürgermeister und stellvertretender Landrat Helmut Plenk und Diakon Albert Achatz.

Georg Sigl hatte seinen 85.

Munter und guad drauf feierte kürzlich Georg Sigl aus Bischofsmais seinen 85. Geburtstag. Zum Gratulieren kamen neben Verwandten, Freunden und Bekannten auch 2.Bürgermeister und stellvertretender Landrat Helmut Plenk sowie Pater Olech Slawomir. Georg Sigl erblickte in Oberried das Licht der Welt. Nach der Schule arbeitete er in der Landwirtschaft mit, bevor er in Regen bei einer Baufirma zunächst als Helfer eingesetzt war. Er erlernte dann das Maurerhandwerk und war später bis zum Ruhestand beim Wasserwirtschaftsamt tätig. 1963 heiratete Georg Sigl seine Rosa, eine geborene Mühlehner. Auf die Frage des 2. Bürgermeisters Helmut Plenk, wie es ihm gesundheitlich geht, folgte sofort spontan die Aussage des rüstigen Jubilars: „Sehr gut, ich und meine Frau sind sehr zufrieden."

Hans Wandinger feierte den 85.

Hans Wandinger aus Seiboldsried konnte bei bester Gesundheit seinen 85. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Seiboldsried, wo er mit zwei Geschwistern in der elterlichen Landwirtschaft aufwuchs. Schon früh musste er zu Hause anpacken. Nach der Schule in Hochbruck lernte er den Beruf des Forstwirtes und war über 40 Jahre bei den Staatsforsten als Forstwirt und Sprengmeister tätig. Nachdem er seine Berta kennengelernt hatte, wurde 1956 geheiratet. Aus der Ehe gingen Gabriele und Elmar hervor. Nachdem das elterliche Anwesen verkauft war, baute der Jubilar 1974 neu. Inzwischen hat er an Sohn Elmar übergeben. Die zwei Enkelkinder bereiten Hans Wandinger eine besondere Freude. Familie und Freunde kamen zum Gratulieren, genau wie Bürgermeister Walter Nirschl und Pater Paul.

Jubilare in der Gemeinde

Anton König feierte seinen 80.

Anton König aus der Dorfstraße feierte seinen 80. Geburtstag. Geboren wurde er in Großbärnbach. Nach der Schule lernte er beim Achatz–Bäcker das Bäckerhandwerk. In jungen Jahren zog es ihn nach München. Hier verliebte er sich in Emma Schropp aus Ritzmais. 1958 wurde geheiratet. Das Paar wohnte einige Jahre in München, bevor es in Bischofsmais Haus baute. Aus der Ehe gingen die Kinder Sieglinde, Josef, Isolde und Anton hervor. Freude bereiten dem Jubilar die vier Enkel. Auf dem Bau arbeitete er bei den Firmen Streicher, Berger-Bau und bis zur Rente bei der Firma Strabag als Polier. Anton König ist bei der FFW, beim Angelsportverein, den Tauberern Ritzmais und beim Gartenbauverein Mitglied. Der Jubeltag wurde im Gasthaus Pledl gefeiert. Bürgermeister Walter Nirschl und Edith Jarosch gratulierten ebenfalls.

Pauline Dankesreiter wurde 85

Bei guter Gesundheit konnte Pauline Dankesreiter, geborene Wenig, ihren 85. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie in Bischofsmais, mit zwei Geschwistern wuchs sie in Stegwies auf. Nach der Schule musste Pauline ein Pflichtjahr ableisten, bevor sie Arbeit in einer Lindberger Bäckerei fand. Mit Karl Dankesreiter aus Bischofsmais schloss sie 1955 den Bund fürs Leben. Aus der Ehe gingen Karl, Paula, Lydia und Irmgard hervor. Viel Freude hat die Jubilarin an den vier Enkeln. Über Jahrzehnte fertigte sie Kränze für Beerdigungen. Viele Jahre wurde eine Landwirtschaft betrieben. Ein Schlag war der Tod von Ehemann Karl 2014. Die Jubilarin ist noch sehr aktiv und wird von der Familie unterstützt. Mit der Familie, Freunden und Nachbarn wurde der Ehrentag gefeiert. Auch Bürgermeister Walter Nirschl und Pater Slawomir gratulierten.

Rosa Bauer ist jetzt 80.

Rosa Bauer, eine geborene Kronschnabl, konnte bei guter Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde sie in Ritzmais, wo sie mit drei Schwestern aufwuchs. Nach der Schule in Hochbruck war sie in verschiedenen Haushalten angestellt. Mit Ferdinand Bauer schloss sie bereits 1958 den Bund fürs Leben. Das Ehepaar übernahm das Haus in Ritzmais, welches mittlerweile an Sohn Ferdinand übergeben wurde. Aus der Ehe gingen vier Söhne und drei Töchter hervor. Rosa Bauer hat viel Freude an den elf Enkeln und drei Urenkeln. Viel zu früh verstarb ihr Ehemann Ferdinand 1992. Die Jubilarin feierte mit der Familie, Freunden und Nachbarn ihren Ehrentag. Bürgermeister Walter Nirschl und Pfarrer Roman Tabor überbrachten Rosa Bauer zu ihrem Runden die besten Wünsche der Gemeinde und der Pfarrei.

Hermann Ebner wurde 80

Hermann Ebner, genannt der „Stoaner Hermann“, konnte seinen 80. Geburtstag feiern. Geboren wurde er in Hermannsried. Die Schule besuchte er in Bischofsmais. Schon früh musste er in der elterlichen Landwirtschaft mithelfen. Sein Wunsch war es Schreiner zu werden. Aber damals war es schwierig, eine Lehrstelle zu bekommen. Nach der Schule war er am Bau in München zwei Jahre tätig. Dann verschlug es ihn zurück in die Heimat, wo er in der Unterbreitenau als Holzhauer sein Geld verdiente. Hermann Ebner war als geschätzter Mitarbeiter über 25 Jahre bis zum Ruhestand bei der Firma Bachl-Betonwerk in Regen tätig. Emma Zaglauer aus Fahrnbach heiratete er 1966. Aus der Ehe gingen Elfriede und Karin hervor. 2. Bürgermeister und stellvertr. Landrat Helmut Plenk und Diakon Albert Achatz gratulierten.

Ehepaar Schneider machte 20 Mal Urlaub in Bischofsmais

Für den 20. Urlaubsaufenthalt wurde kürzlich in der Fewo Anton und Hilde Plenk im Bischofsmaiser Oberdorf das Ehepaar Hans-Peter und Veronika Schneider aus Mehring geehrt.

Bei einer gemütlichen Kaffeetafel wurden von Tourist-Info-Leiter Max Englram eine Urkunde der Gemeinde und Tassen mit dem Gemeindewappen sowie Pins überreicht. Die Hirmonstaler dürfen als Geschenk der Gemeinde nicht fehlen.

Das Ehepaar Schneider verbringt viel Zeit mit Bayerwald-Touren, Hans-Peter und Veronika Schneider sind daher beste Kenner des Urlaubsgebietes. Meist 14 Tage verbringen die Schneiders meistens in Bischofsmais.

Das Paar genießt die Tage in der Ferienwohnung Plenk und im Bayerischen Wald, auch, wenn die Wanderungen nicht mehr so intensiv sind wie bei den Urlauben in früheren Jahren.

Max Englram

Otto und Regina Linz kamen schon zehn Mal zum Erholen

Das Ehepaar Otto und Regina Linz aus Erding wurde kürzlich für den zehnten Aufenthalt im Ferienhaus der Familie Samhuber in der Ritzmaiser Säge geehrt.

Das Ehepaar Linz nutzt die Ruhe des Ferienhauses immer wieder, um sich im Bayerischen Wald zu erholen. Die Anreise aus Erding ist für Otto und Regina Linz auch kurz, und so kommen die treuen Gäste gerne in die Gemeinde Bischofsmais.

In der Tourist-Info konnte den beiden für den zehnmaligen Aufenthalt neben einer Urkunde auch jeweils eine Tasse der Gemeinde Bischofsmais und Pins überreicht werden. Tourist-Info-Leiter Max Englram bedankte sich für die Treue zum Urlaubsort Bischofsmais.

Max Englram

Wilhelm und Barbara Gleichsner zum zehnten Mal im Ort

Das Ehepaar Wilhelm und Barbara Gleichsner aus Regensburg wurde kürzlich für den zehnten Urlaubsaufenthalt in Bischofsmais geehrt. Bei einer gemütlichen Weißwurstbrotzeit auf der Sonnenterrrasse der Vermieter Sophie und Erwin Loibl durfte Max Englram, der Leiter der Tourist-Info, neben einer Urkunde auch Kaffeetassen und Pins mit dem Gemeinde Bischofsmais überreichen. Vom Vermieterehepaar wurden die treuen Gäste aus Regensburg zu einem weiteren Urlaubstag eingeladen. Wilhelm und Barbara Gleichsner sind häufig auf den Wanderwegen in der Gemeinde unterwegs und gern gesehene Stammgäste bei den Bischofsmaiser Veranstaltungen.

Max Englram

HOCH • TIEF • KANALBAU
M
MADER

MADER BAU GmbH

94253 BISCHOFSMAIS/Ndb.

Telefon (09920)94 01-0

Telefax (09920) 10 71

info@mader-bau.de

eingetragen in der Liste Präqualifizierter Bauunternehmen

DQB

Ihr kompetenter Partner für:

Hochbau • Schlüsselfertiges Bauen

Tiefbau • Kanalbau

Lieferung von güteüberwachtem Frostschutzmaterial

Gasthaus „Zum Alten Wirt“ Habischried

Franz & Gerlinde Brunnbauer

Ortsstraße 7
94253 Bischofsmais
Tel.: 0 99 20/ 2 39
Fax: 0 99 20/ 90 23 01
alter-wirt@freenet.de
www.gasthaus-alter-wirt.de

Wir bieten:
- eine reichhaltige Speisekarte
- gutbürgerliche Küche
- Bayerische Brotzeiten
- Kaffee und Kuchen

Wir empfehlen uns für:
- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Vereinsfeiern u. a.

für bis ca. 120 Personen

Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag und Mittwoch ab 17:00 Uhr
Donnerstag bis Sonntag ganztägig

Warme Küche:
von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr und
von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr

- Saft
- Sirup
- Fruchtaufstrich
- Likör
- Wein
- Sekt
- Creme
- Seife
- Duschbad
- Geschenkkörbe

Holunderladen Bischofsmais
Barbara Hintermair
Ginselsried 7
94253 Bischofsmais

www.holunderladen.de
barbara.hintermair@gmail.com
Tel.: 0 99 20/13 86
Fax: 0 99 20/90 30 11

Holunderladen
Bischofsmais

MaM GEBÄUDETECHNIK GMBH
Heizung • Lüftung • Sanitär

fröling besser heizen

UNSERE WÄRME HAT MEHR **POWER.**

PLUS X AWARD
BESTES PRODUKT DES JAHRES 2014

DIE NEUE FRÖLING **HEIZKESSEL-GENERATION.**
Mehrfach ausgezeichnet.

- **Scheitholzkessel** S4 Turbo (F)
- **Kombikessel** SP Dual für Scheitholz und Pellets
- **Hackgutkessel** T4
- **Pelletskessel** P1 Pellet

* 10 Jahre Vollgarantie inkl. Verschleißteile nur in Verbindung mit einem X10-Wartungsvertrag lt. Garantiebedingungen.

BIS ZU 10 JAHRE GARANTIE* INKL. VERSCHLEISSTEILE

MaM Gebäudetechnik GmbH
Gewerbepark 2 · 94253 Bischofsmais · Tel. 09920/9037711

Zimmerei Holzbau GdbR **Geiss**

Wir bauen für Sie aus, an und um:

- Alle Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten, Neubauten
- Hallen- und Gewerbebau
- Dachgauben, Dachausbau sowie Dachumdeckungen
- Dachfenster und Zubehör
- Wintergärten, Vordächer und Carports
- Pergolen, Balkone und Gartenhäuser
- Holzdecken und sonstiger Innenausbau
- Trockenbauarbeiten
- Asbestabbau nach TRGS 519

Überzeugen Sie sich davon, daß wir unser Handwerk verstehen und SERVICE groß schreiben!

Fahrnbach 44
94253 Bischofsmais

Telefon: 09920/903035
Telefax: 09920/903036
Mobil: 0171/3664347
E-Mail: zimmereigeiss@web.de

Rätsel des Monats

Wie gut kennen Sie Ihre Gemeinde?

Sie kennen alle Wege, jedes Haus, sämtliche Steine und auch die ausgefallensten, aber doch markanten Fleckerl in Bischofsmais und in den Dörfern? Dann sollten Sie bei unserem Rätsel mitmachen und Ihr Glück versuchen.

In jeder Ausgabe des Bischofsmaiser Gmoabladls stellen wir Ihnen Plätze im Gemeindegebiet aus einer nicht ganz alltäglichen Perspektive vor. Sie wissen, wo das Bild oben links entstanden ist?

Dann melden Sie sich bitte bei der Gemeinde unter Tel. 9404-44, persönlich oder per E-Mail an touristikinformation@bischofsmais.de und lösen Sie bis zum Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe das Rätsel. Die Rätsel-Gewinnerin der letzten Ausgabe ist Katharina Grohmann. Sie erkannte in der letzten Ausgabe den Bikepark am Geißkopf. Katharina freute sich über Hirmonstaler, ihr Bruder Michael begleitete sie zur Preisübergabe.

Veranstaltungen

Oktober/November

Fr., 09.10., 19.30 Uhr, Hirmonshof

„A Musi und a Gsangl“ – Sitzweil des Trachtenvereins

Sa., 10.10., 10 Uhr, Schulaula

Kindersachenbasar

Warenannahme Fr., 16. bis 18 Uhr

Info M. Zinsmeister 09920/180870

T. Augustin 09920/7319003

Fr., 23.10., 19.30 Uhr, Baderhaus

„Wia da Waidla red“ – Vortrag über bebilderte Mundart mit Fritz Friesl

So., 25.10., 18 Uhr, Pfarrkirche

Chorkonzert zur Erinnerung an Helmut Gärtner mit verschiedenen Chören

Sa., 14.11., 19.30 Uhr, Baderhaus

Vortrag „Südliches Afrika“ mit Birgit Karsch

Sa., 21.11., 19.30 Uhr, Gasthaus Alter Wirt, Habischried

Konzert mit **„Ungschminggd**“

So., 22.11., 10 Uhr, Schützenheim Habischried

Gemeindemeisterschaft – Luftgewehr

So., 22.11., 14 Uhr, FFW-Gerätehaus

Generalversammlung Spielmannszug

Sa., 28.11., 19.30 Uhr
Christbaumversteigerung

der FFW Habischried im Gasthaus Alter Wirt

des Schützenvereins Seiboldsried im Schützenheim